

AmtsBLATT FÜR DIE GEMEINDE KOLKWITZ



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 2

- Beschlussliste vom 14.05.2019

Seite 2 - 6

- Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl der Gemeindevertretung Kolkwitz am Sonntag, dem 26. Mai 2019

Seiten 7

- Bekanntmachungen des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ Gewässerunterhaltung der Gewässer 1. und 2. Ordnung

Seiten 8

- Bekanntmachungen des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ Handmähd im LK SPN und Stadtgebiet CB

nicht Amtlicher Teil

Seiten 9 - 22

- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

Seite 10 - 11

- Grußwort des Bürgermeisters

Seite 12 - 14

- Die Feuerwehr informiert

Seite 23 - 25

- Informationen für Eltern

Seite 26 - 32

- Neues aus Kita / Schule / Hort

Seiten 33 - 37

- Informationen aus den Ortsteilen

Seiten 38

- Informationen aus den Kirchengemeinden

Seiten 39 - 40

- Informationen aus dem Sport



Feuerwehrkameraden aus Kolkwitz waren Teilnehmer des größten europäischen Feuerwehrtreffen 2019 in Österreich

Foto: Jürgen Mönch

Beschlussliste vom 14.05.2019

Öffentlicher Teil:

- 052/19 Zustimmung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Änderung des FNP im Bereich des Bebauungsplanes „Friedensweg“
- 053/19 Zustimmung zum Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes im Bereich der Alten Siedlung im OT Hänchen
- 054/19 Zustimmung zum Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am Wiesengrund III“
- 055/19 Zustimmung zum Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am Wiesengrund III“
- 056/19 Zustimmung zur Abwicklung von Vergaben bei laufenden Bauvorhaben während der Sommerpause der Gemeindevertretung
- 057/19 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen - Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses an das DGH Limberg - Los 6 Putz an die Firma Bauunternehmen Frank Korrenz, Fehrower Straße 4, 03096 Striesow
- 058/19 Vergabe von Bauleistungen - Errichtung eines Zwischenbaus zwischen zwei Kita-Gebäuden - Los 10 Fliesenlegerarbeiten an die Firma Bauservice Vital GmbH, An der Aue 7 in 03042 Cottbus
- 059/19 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen - Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses an das DGH Limberg - Los 05 Trockenbauarbeiten die Firma Stradow Bau GmbH, Stradow Dorfstraße 36, 03226 Vetschau

- 060/19 Zustimmung zum Lärmaktionsplans, 3.Stufe für Straßen über 8.000 Kfz/24 h

Nichtöffentlicher Teil:

- 061/19 Zustimmung zur Veräußerung des Grundstücks Gemarkung Papitz, Flur 3, Flurstück 148/9
- 062/19 Zustimmung zum Erwerb einer Verkehrsfläche Gemarkung Kolkwitz, Flur 12, Flurstücke 36 und 37
- 063/19 Zustimmung zum Erwerb einer Verkehrsfläche Gemarkung Kolkwitz, Flur 1 Flurstücke 993 und 995
- 064/19 Zustimmung zum Erwerb einer Verkehrsfläche Gemarkung Kolkwitz, Flur 1, Flurstück 991
- 065/19 Zustimmung zum Erwerb einer Verkehrsfläche Gemarkung Kolkwitz, Flur 1, Flurstück 989
- 066/19 Zustimmung zum Erwerb einer Verkehrsfläche Gemarkung Eichow, Flur 2, Flurstück 993
- 067/19 Zustimmung zum Erwerb einer Verkehrsfläche Gemarkung Eichow, Flur 2, Flurstück 995
- 068/19 Zustimmung zum Erwerb eines Grabens Gemarkung Hänchen, Flur 2, Flurstück 592
- 069/19 Zustimmung zu einer Belastungsvollmacht
- 070/19 Zustimmung zu einer Belastungsvollmacht

Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl der Gemeindevertretung Kolkwitz am Sonntag, dem 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26./27.05.2019 folgendes endgültiges Wahlergebnis festgestellt:

- 1. die Zahl der wahlberechtigten Personen 7.879
- die Zahl der Wähler 5.587
- die Zahl der gültigen Stimmen 16.287
- die Zahl der ungültigen Stimmzettel 70
- 2. Insgesamt sind **18** Sitze zu vergeben:
- 3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

Wahl-Vorschlag Nr.	Namen des Wahlvorschlagsträgers u. Kurzbezeichnung	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Zahl der Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	5.715	6
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	3.459	4
3	DIE LINKE DIE LINKE	1.539	2
9	Wählergruppe Landwirtschaft und Umwelt	302	0
10	Alternative für Deutschland AfD	2.961	3
14	Ortsteilbündnis-Freie Wähler OTB-FrW	1.694	2
15	Wählergemeinschaft „Gemein(de)sam stark“	387	1
16	Einzelwahlvorschlag Ullrich-Wildemann	230	0

- 4. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen Stimmen und Nennung der gewählten Bewerber sowie Reihenfolge der Ersatzpersonen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Patzig, Jörg	428
2	Kappa, Frank	332
3	Brücher, Lutz	261
4	Paulick, Birgit	443
5	Kascheike, Marcel	494
6	Kochan, René	163
7	Schwieg, Torsten	341
8	Zubiks, Hans-Georg	454
9	Heusler, Martin	286
10	Handrow, Fritz	1.266
11	Jarick, Karsten	260
12	Kamuf, Kurt	270
13	Lauk, Matthias	111
14	Bedrich, Jürgen	59
15	Roblick, Reiner	137
16	Kochan, Christian	165
17	Wetzke, Rainer	138
18	Bröder, Frank	72
19	Enge, Sandra	35

Gewählte Bewerber	Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
Handrow, Fritz Kascheike, Marcel Zubiks, Hans-Georg Paulick, Birgit Patzig, Jörg Schwieg, Torsten	Kappa, Frank Heusler, Martin Kamuf, Kurt Brücher, Lutz Jarick, Karsten Kochan, Christian Kochan, René Wetzke, Rainer Roblick, Reiner Lauk, Matthias Bröder, Frank Bedrich, Jürgen Enge, Sandra

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Paprott-Binde, Diana	227
2	Galley, Thomas	209
3	Hantsch, Heike	214
4	Jentzsch, Matthias	305
5	Klauk, Hermann	139
6	Knaack, Sylvia	155
7	Mertens, Celine	103
8	Mucha, Lars	255
9	Müller, Mario	405
10	Nowara, Marlis	63
11	Petzold, Andreas	388
12	Pujo, Ralf	229
13	Richter, Dr. Werner	182
14	Sawitzki, Maik	260
15	Siewert, Robert	93
16	Theiler, Steffen	192
17	Witzkie, Michael	40

Gewählte Bewerber **Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge**

Müller, Mario Petzold, Andreas Jentzsch, Matthias Sawitzki, Maik	Mucha, Lars Pujo, Ralf Paprott-Binde, Diana Hantsch, Heike Galley, Thomas Theiler, Steffen Richter, Dr. Werner Knaack, Sylvia Klauk, Hermann Mertens, Celine Siewert, Robert Nowara, Marlis Witzkie, Michael
---	--

**DIE LINKE
DIE LINKE**

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Bzdak, Gerd	419
2	Otto, Birgit	415
3	Lehmann, Denny	192
4	Otte, Monika	170
5	Marquaß, Steffen	267
6	Bzdak, Marina	76

Gewählte Bewerber **Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge**

Bzdak, Gerd Otto, Birgit	Marquaß, Steffen Lehmann, Denny Otte, Monika Bzdak, Marina
-----------------------------	---

Wählergruppe Landwirtschaft und Umwelt

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Herbst, Lothar	302

Gewählte Bewerber **Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge**

keine keine

Alternative für Deutschland AfD

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Leistner, Roland	632
2	Kobialka, David	774
3	Lindner, Uwe	1.003
4	Lippert, Detlef	552

Gewählte Bewerber **Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge**

Lindner, Uwe
Kobialka, David
Leistner, Roland Lippert, Detlef

Ortsteilbündnis-Freie Wähler OTB-FrW

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Jurisch, Andreas	372
2	Ramoth, Harald	480
3	Vorwerk, Bernd	145
4	Vetter, Rainer	145
5	Piekos, Ehrenfried	99
6	Dahlitz, Enrico	321
7	Dehner, Jens	132

Gewählte Bewerber **Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge**

Ramoth, Harald
Jurisch, Andreas Dahlitz, Enrico
Vorwerk, Bernd
Vetter, Rainer
Dehner, Jens
Piekos, Ehrenfried

Wählergemeinschaft „Gemein(de)sam stark“

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Hansch, Carolin	387

Gewählte Bewerber **Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge**

Hansch, Carolin keine

Einzelwahlvorschlag Ullrich-Wildemann

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Ullrich-Wildemann, Jutta	230

Gewählte Bewerber **Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge**

keine keine

Kolkwitz, den 28.05.2019

Sabrina Golzbuder
Stellv. Wahlleiterin der Gemeinde Kolkwitz

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des Ortsbeirates Glinzig am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26./27.05.2019 folgendes endgültiges Wahlergebnis festgestellt:

1. die Zahl der wahlberechtigten Personen 474
die Zahl der Wähler 363
die Zahl der gültigen Stimmen 1.018
die Zahl der ungültigen Stimmzettel 18
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben:
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

Wahl-Vorschlag Nr.	Namen des Wahlvorschlagsträgers u. Kurzbezeichnung	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Zahl der Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	777	2
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	241	1

4. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen Stimmen und Nennung der gewählten Bewerber sowie Reihenfolge der Ersatzpersonen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Feiereisen, Herbert	292
2	Groth, Andreas	278
3	Preißel, Grit	207
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
Feiereisen, Herbert Groth, Andreas		Preißel, Grit

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Mertens, Celine	241
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
Mertens, Celine		keine

Kolkwitz, den 28. Mai 2019

gez. Sabrina Golzbuder
Stellv. Wahlleiterin der Gemeinde Kolkwitz

Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des Ortsbeirates Hänchen am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26./27.05.2019 folgendes endgültiges Wahlergebnis festgestellt:

1. die Zahl der wahlberechtigten Personen 593
die Zahl der Wähler 411
die Zahl der gültigen Stimmen 1.175
die Zahl der ungültigen Stimmzettel 11
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben:
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

Wahl-Vorschlag Nr.	Namen des Wahlvorschlagsträgers u. Kurzbezeichnung	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Zahl der Sitze
18	Einzelwahlvorschlag Grasmé	273	1
22	Einzelwahlvorschlag Paulick	631	1
23	Einzelwahlvorschlag Stellmacher	271	1

4. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen Stimmen und Nennung der gewählten Bewerber sowie Reihenfolge der Ersatzpersonen:

Einzelwahlvorschlag Grasmé

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Grasmé, Janine	273
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
Grasmé, Janine		keine

Einzelwahlvorschlag Paulick

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Paulick, Birgit	631
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
Paulick, Birgit		keine

Einzelwahlvorschlag Stellmacher

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Stellmacher, Bodo	271
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
Stellmacher, Bodo		keine

Kolkwitz, den 28. Mai 2019

gez. Sabrina Golzbuder
Stellv. Wahlleiterin der Gemeinde Kolkwitz

Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des Ortsbeirates Kolkwitz am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26./27.05.2019 folgendes endgültiges Wahlergebnis festgestellt:

1. die Zahl der wahlberechtigten Personen 3.178
die Zahl der Wähler 2.217
die Zahl der gültigen Stimmen 6.240
die Zahl der ungültigen Stimmzettel 83
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben:
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

Wahl-Vorschlag Nr.	Namen des Wahlvorschlagsträgers u. Kurzbezeichnung	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Zahl der Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	3.609	2
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	2.631	1

4. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen Stimmen und Nennung der gewählten Bewerber sowie Reihenfolge der Ersatzpersonen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Kascheike, Marcel	1.539
2	Burkhardt, Patrick	991
3	Jentsch, Manfred	657
4	Bedrich, Jürgen	422

Gewählte Bewerber

Kascheike, Marcel	Jentsch, Manfred
Burkhardt, Patrick	Bedrich, Jürgen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Schreiber, Tanja	1.568
2	Knaack, Sylvia	524
3	Klauk, Hermann	539

Gewählte Bewerber

Schreiber, Tanja	Klauk, Hermann
	Knaack, Sylvia

Kolkwitz, den 28. Mai 2019

gez. Sabrina Golzbuder
Stellv. Wahlleiterin der Gemeinde Kolkwitz

Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des Ortsbeirates Limberg am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26./27.05.2019 folgendes endgültiges Wahlergebnis festgestellt:

1. die Zahl der wahlberechtigten Personen 569
die Zahl der Wähler 434
die Zahl der gültigen Stimmen 1.190
die Zahl der ungültigen Stimmzettel 27
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben:
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

Wahl-Vorschlag Nr.	Namen des Wahlvorschlagsträgers u. Kurzbezeichnung	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Zahl der Sitze
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	770	2
21	Einzelwahlvorschlag Noack	420	1

4. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen Stimmen und Nennung der gewählten Bewerber sowie Reihenfolge der Ersatzpersonen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Leska, Marco	409
2	Neumann, Ines	361

Gewählte Bewerber

Leska, Marco	keine
Neumann, Ines	

Einzelwahlvorschlag Noack

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Noack, Marcel	420

Gewählte Bewerber

Noack, Marcel	keine
---------------	-------

Kolkwitz, den 28. Mai 2019

gez. Sabrina Golzbuder
Stellv. Wahlleiterin der Gemeinde Kolkwitz

Fortsetzung von Seite 5

Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl des Ortsbeirates Krieschow am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26./27.05.2019 folgendes endgültiges Wahlergebnis festgestellt:

1. die Zahl der wahlberechtigten Personen 434
die Zahl der Wähler 323
die Zahl der gültigen Stimmen 918
die Zahl der ungültigen Stimmzettel 13
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben:
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

Wahl-Vorschlag Nr.	Namen des Wahlvorschlagsträgers u. Kurzbezeichnung	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Zahl der Sitze
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	250	1
16	Einzelwahlvorschlag Ullrich-Wildemann	173	1
17	Einzelwahlvorschlag Bramke	167	0
19	Einzelwahlvorschlag Leska	93	0
20	Einzelwahlvorschlag Mau	235	1

4. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen Stimmen und Nennung der gewählten Bewerber sowie Reihenfolge der Ersatzpersonen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Sawitzki, Maik	250
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
Sawitzki, Maik		keine

Einzelwahlvorschlag Ullrich-Wildemann

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Ullrich-Wildemann, Jutta	173
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
Ullrich-Wildemann, Jutta		keine

Einzelwahlvorschlag Bramke

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Bramke, Klaus	167
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
keiner		keine

Einzelwahlvorschlag Leska

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Leska, Hans-Joachim	93
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
keiner		keine

Einzelwahlvorschlag Mau

Nr.	Bewerber	Anzahl der erhaltenen Stimmen
1	Mau, Jeannine	235
Gewählte Bewerber		Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge
Mau, Jeannine		keine

Kolkwitz, den 28. Mai 2019

gez. **Sabrina Golzbuder**
Stellv. Wahlleiterin der Gemeinde Kolkwitz

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ - Gewässerunterhaltung der Gewässer I. Ordnung

Verbandssitz: 03226 Vetschau OT Raddusch Lindenstraße 2
Telefon: 035433/59260,
E-Mail: info@wbvoc.de,
Internet: www.wbvoc.de

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt im Auftrag des Landesamtes für Umwelt ab der 23. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. Ordnung.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Art. 1 Drittes G zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28] S.1), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt. Einzelne betroffene Ortslagen entnehmen Sie bitte den Gewässerunterhaltungsplänen der Gewässer I. Ordnung auf unserer Homepage.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferrandstreifen (bis 5 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen (u.a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u.a. Rohrleitungsein- und ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt. Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet I unter der E-Mail-Adresse: sg1@wbvoc.de.

Raddusch, im Mai 2019
gez. **Rainer Schloddarick**
Geschäftsführer

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ - Gewässerunterhaltung der Gewässer II. Ordnung

Verbandssitz: 03226 Vetschau OT Raddusch Lindenstraße 2
Telefon: 035433/59260,
E-Mail: info@wbvoc.de,
Internet: www.wbvoc.de

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt ab der 27. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Art. 1 Drittes G zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28] S.1), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt. Einzelne betroffene Ortslagen entnehmen Sie bitte den Gewässerunterhaltungsplänen der Gewässer II. Ordnung auf unserer Homepage.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferrandstreifen (bis 5 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen (u.a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u.a. Rohrleitungsein- und ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet I unter der E-Mail-Adresse: sg1@wbvoc.de.

Raddusch, im Mai 2019
gez. **Rainer Schloddarick**
Geschäftsführer

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ – Handmäh im LK SPN

Verbandssitz: 03226 Vetschau OT Raddusch Lindenstraße 2
Telefon: 035433/59260,
E-Mail: info@wbvoc.de,
Internet: www.wbvoc.de

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt ab der 23. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten (hier Handmäh) an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes im Landkreis Spree-Neiße.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Art. 1 Drittes G zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28] S.1), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt. Einzelne betroffene Ortslagen entnehmen Sie bitte den Gewässerunterhaltungsplänen der Gewässer II. Ordnung auf unserer Homepage.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken eibebnen.

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferandstreifen (bis 5 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen (u.a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u.a. Rohrleitungsein- und ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet I unter der E-Mail-Adresse: sg1@wbvoc.de.

Raddusch, im Mai 2019

gez. Rainer Schloddarick
Geschäftsführer

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ – Handmäh im Stadtgebiet CB

Verbandssitz: 03226 Vetschau OT Raddusch Lindenstraße 2
Telefon: 035433/59260,
E-Mail: info@wbvoc.de,
Internet: www.wbvoc.de

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt ab der 23. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten (hier Handmäh) an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes im Stadtgebiet Cottbus.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Art. 1 Drittes G zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28] S.1), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt. Einzelne betroffene Ortslagen entnehmen Sie bitte den Gewässerunterhaltungsplänen der Gewässer II. Ordnung auf unserer Homepage.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken eibebnen.

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferandstreifen (bis 5 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen (u.a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u.a. Rohrleitungsein- und ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet I unter der E-Mail-Adresse: sg1@wbvoc.de

Raddusch, im Mai 2019

gez. Rainer Schloddarick
Geschäftsführer

Buchtipp der Gemeindebibliothek:

Unzählige Deutsche schwärmen in ihrer Freizeit aus, um Pflanzen zu bestimmen – so auch Jürgen Feder. Aber der Extrembotaniker kategorisiert nicht nach den üblichen Merkmalen wie Blütenform oder -farbe, sondern erkennt den Charakter der Pflanzen. Da gibt es solche, die kapriziös sind wie der Herbst-Drehwurz, andere nasseweiß wie der Sumpf-Bärlapp oder unverwundlich wie Topinambur. So lernt der Leser die Pflanzenwelt einmal ganz anders kennen. Vielleicht findet man ja auch auf diesem Wege die Pflanze, die am besten zum eigenen Charakter passt? Seine Pflanzen werden einen bestimmten Typ zugeordnet, so z.B. Typ Barhocker dazu zählen der Winterling und die bucklige Wasserlinse oder der Typ Bombastic, das sind bei ihm der Große Ehrenpreis und die Pracht-Nelke. Ungefähr in 25 verschiedene Typen hat er seine Pflanzen eingeteilt.



Ein Bestimmungsbuch der besonderen Art!

Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2019

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
Juli	15. Juli 2019	27. Juli 2019
August	19. August 2019	31. August 2019
September	16. September 2019	28. September 2019
Oktober	14. Oktober 2019	26. Oktober 2019
November	18. November 2019	30. November 2019
Dezember	9. Dezember 2019	21. Dezember 2019

Hinweise für das Amtsblatt

- * Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im **PDF-Format**. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.
- * Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.
- * Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.

Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen. Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Martina Rentsch
Hauptverwaltung

Tel.: 0355/29300-12, Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.Kolkwitz.de

FUNDBÜRO

Fund	Funddatum	Eingang bei Behörde	Fundort
Brille, goldener Rahmen	16.05.2019	16.05.2019	Kolkwitz, Schulstr. Parkplatz v. d. Kirche
Sonnenbrille	20. KW 2019	28.05.2019	Kolkwitz, Postagentur
Brillenetui, grün, m. Brille	07.06.2019	13.06.2019	Limberg, Festplatz
Kinderjeans-jacke	08.06.2019	13.06.2019	Limberg, Festplatz
Bolero	07.06.2019	13.06.2019	Limberg, Festplatz
Herrenjacke	07.06.2019	13.06.2019	Limberg, Festplatz
Handy	23.06.2019	23.06.2019	Glinzig, Grabenstr.

Das Fundbüro bedankt sich beim jeweiligen Finder für die abgegebenen Fundgegenstände.

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, Ordnungsverwaltung, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.

FUNDBÜRO

Telefonnummer: 0355 / 29 300-34

Ansprechpartner: Frau Leimer



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend
8.00 - 12.00 Uhr
Sonntag
9.00 - 11.00 Uhr

- **Moderne Floristik**
- **Trauergebilde**
- **Schnittblumen** aus klimatisiertem Kühlraum

03099 Gulben Nr. 24 Telefon: 03 56 06 | 2 66

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116
z. B. EC-Karte, Handykarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking	

Rettungsleitstelle 0355) 6320,
(FFw Cottbus, 0355) 632144
ärztlicher Dienst)

Waldbranddienst 035601 - 371-25
0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG (Wasser, Abwasser) (kostenfreie Nummer)	0355 - 3500 08000594594
Spree Gas (Entstörungsdienst)	0355 - 78220 0355 - 25357
envia (Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung)	0355 - 680 0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei	0355 - 7891085
Opferberatung	0355 - 7296052
Weißer Ring	0355 - 5267204
Häusliche Gewalt, Menschen in Not	03561 - 6281110 03563 - 6090321
Migrationsberatung	0355 - 4889988
Diakonie Niederlausitz e. V.	0355 - 4837394
AWO, RV Brandenburg Süd e.V.	

Beratungsstellen und

Frauenschutzwohnungen

Frauenhaus	
Guben	0160 - 91306095
Cottbus	0355 - 712150
Frauennotwohnung	
Spremberg	0173 - 1788155
Forst (Lausitz)	0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB Kinder, Jugend und Familie für die Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree sowie die Ämter Burg, Peitz und Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung

Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebknecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

Revierförsterei Burg (035609) 709810
0172 3143536



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Es ist nun schon wieder einen Monat her, als Sie die Gelegenheit hatten ihre Stimme abzugeben und so mitzuentcheiden, wie es in Europa, im Kreis und vor allem in unserer Gemeinde weitergeht. Was mich freut ist, dass viele bisherige Gemeindevertreter, mit jahrelanger Erfahrung, gewählt wurden. Bei den Neulingen, die sich sicher gut in die neue parlamentarische Arbeit einarbeiten werden, wünsche ich mir eine parteiübergreifende Zusammenarbeit mit der Verwaltung zum Wohle der Großgemeinde. Das sollte Ziel aller sein und so wurde es ja auch im Wahlkampf von allen beworben. Was wir nicht brauchen sind Grabenkämpfe, die uns in den bevorstehenden Projekten und in der positiven Entwicklung ausbremsen. Ich glaube aber, dessen sind sich alle Beteiligten bewusst und werden zu einer guten Zusammenarbeit beitragen. Unsere Bürger erwarten das von uns und haben durch den Gang an die Urne auch den Anspruch darauf. Gerne werde ich Sie natürlich auf dem Laufenden halten, denn auch darauf haben Sie ein Recht.

Das Ärztehaus Kolkwitz steht kurz vor der Fertigstellung und die kleineren Restarbeiten werden auch bald vollzogen sein. Damit kehrt für alle Beteiligten endlich wieder Normalität ein und Patienten und Mieter können sich auf ein toll saniertes Ärztehaus freuen. Danken möchte ich den Mietern für ihre Geduld bei den Bauverzögerungen, die im Haus oder extern ihren Betrieb bewerkstelligen mussten. Und natürlich beim begleitenden Ingenieurbüro, den ausführenden Firmen und nicht zuletzt bei unseren eigenen Mitarbeitern, die viele Stunden opfern mussten, um bei Problemen, die nicht selten waren, die Kohlen aus dem Feuer holen mussten. Ohne ihren täglichen Einsatz wären wir wohl noch nicht so weit wie heute. Eine Sanierung eines solchen Baus sorgt natürlich immer für Überraschungen und Unwägbarkeiten, die es zu bewältigen gilt. Das gehört jetzt aber der Vergangenheit an. Eine Information noch zu der Fläche vor dem Ärztehaus. Es handelt sich hierbei nicht um Unkraut, sondern um eine Bienenweide. Diese wird nur ein bis zweimal im Jahr gemäht. Solche Flächen werden wir Stück für Stück auf dem Gemeindegebiet einrichten und auch dementsprechend kennzeichnen. Wir sind also nicht zu faul zu mähen, sondern schaffen Kleinode für Bienen und Insekten. Sind solche Flächen erstmal angelegt, sparen wir natürlich auch Kosten bei der Bewirtschaftung. Natürlich möchten wir damit eine gewisse Vorbildwirkung erzielen und vielleicht den ein oder anderen Bürger auch dazu bringen, solche Biotope anzulegen. Der Nabu in Kolkwitz unterstützt bei solchen Vorhaben gerne und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Gerne stellen wir den Kontakt her.

In der Ferienzeit, wenn sich Eltern mit ihren Kindern erholen und gemeinsam tolle Dinge erleben, beginnt die Arbeit in unseren Einrichtungen. Sei es in der Schule, den Kindergärten oder dem Kolkwitz-Center. Jetzt können dringend notwendige Reparaturen durchgeführt werden, für die es im laufenden Betrieb keine Gelegenheit gibt. Da heißt es gut planen, um keine wertvolle Zeit verstreichen zu lassen. Dank allen, die für den reibungslosen Ablauf dieser Arbeiten sorgen. Sei es das Bauamt, die Hausmeister oder der Bauhof. Dies geschieht immer im Hintergrund und verdient an dieser Stelle auch einmal ein großes Lob. Aber auch die Mitarbeiter des Hortes, der Kindergärten, dem Familientreff, Netzwerk Gesunde Kinder, der Jugendkoordinatorin Frau Eckhardt sowie allen, die in den Ferien dafür sorgen, dass unsere Kinder nicht nur betreut werden, sondern auch abwechslungsreiche Ferien verbringen können, möchte ich großen Dank sagen. Ich bin stolz darauf solche Menschen in der Gemeinde zu haben, die sich so engagieren und mit ihren Ideen und ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag leisten, um ein lebens- und liebenswertes Umfeld für unseren Nachwuchs zu schaffen. Auch wir als Verwaltung arbeiten natürlich an der Verbesserung dieses Umfeldes. So hat es sich bestimmt schon herum gesprochen, dass wir einen neuen Kindergarten in Kolkwitz bauen möchten. Die Planungen laufen auf Hochtouren und der Entwurf des zuständigen Ingenieurbüros liegt uns auch schon vor. Sie können sich auf jeden Fall auf einen innovativen und gut durchdachten Bau freuen. Gleichzeitig hoffe ich auch die Unterstützung der neuen Gemeindevertreter, die durch ihre Beschlüsse dafür sorgen, dass dieses dringend benötigte Projekt zeitnah umgesetzt werden kann. Aber wenn es um die positive Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur für unsere Kinder geht, sollte es keine Frage geben. Schließlich machen wir uns damit auch attraktiv für Familien, die sich in der Region ansiedeln wollen und genau auf solche Faktoren schauen. An solchen und anderen positiven Merkmalen werden wir weiterar-

beiten, um uns von anderen Kommunen abzuheben. Gerne lade ich Sie ein daran mitzuwirken und ihre eigenen Ideen einzubringen.

Sich abheben ist auch das richtige Stichwort für die in diesem Jahr eingeführte Nachbarschaftshilfe. Hier ist die Devise, von Bürgern für Bürger. Eine tolle Sache, die auch schon genutzt wurde. Viele freiwillige Helfer haben sich schon bei uns gemeldet, aber es gibt noch weiße Flecken auf der Gemeindegarte. Also melden Sie sich an, denn wir werden alle älter und freuen uns später bestimmt auch über helfende Hände.

Eine Ära geht zu Ende. Die von uns allen bekannte und beliebte Chefin der Finanzverwaltung, Renate Spiegel, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat über 40 Jahre die finanziellen Geschicke der Gemeinde Kolkwitz geleitet und mitbestimmt. Die ersten wackligen Schritte nach der Großgemeindegliederung wurden von ihr nicht nur fachlich begleitet, sondern sie achtete darauf, den Gemeindehaushalt ausgeglichen zu halten. So hat sie bis zum heutigen Tage für die positive Entwicklung der Großgemeinde maßgeblich beigetragen. Dafür möchte ich mich im Namen aller bei ihr bedanken. Auch im Bauamt ändert sich ab 1. Juli etwas. Für den ausgeschiedenen Bauamtsleiter Tobias Hentschel wird Wolfgang Hoffmann die Leitung dieser Abteilung übernehmen. Dafür wünschen wir Ihnen alles Gute. Er kann sich auf ein starkes, kompetentes und innovatives Team freuen.

Ihr Bürgermeister Karsten Schreiber

Gemeinde- vertreter-sitzung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am Dienstag, dem **13. August 2019, um 19 Uhr** im Ortsteil Kolkwitz, im **Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung**, statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks

Vorsitzender der Gemeindevertretung

HOTLINE

Bei nicht zugestellten Amtsblättern der Gemeinde Kolkwitz, wenden Sie sich bitte an folgende Rufnummer des Cottbuser General-Anzeiger Verlages.

Telefon: 0355 38131-69

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss	
30.07.2019	18:30 Uhr
Hauptausschuss	
06.08.2019	18:30 Uhr

jeweils im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Kolkwitz

Information!

Die Bürgermeistersprechstunden am 17.07. und am 24.07.2019 entfallen.

Wir bitten um Verständnis.

Öffnungszeiten der Bibliothek



Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr
(auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)
Telefon 0355 28416, August-Bebel-Str. 77, bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Bitte beachten!

Auf Grund der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), möchten wir darauf hinweisen, dass bei Einreichung von Artikeln und Fotos, die für das Amtsblatt oder die Homepage Kolkwitz bestimmt sind, immer der Verfasser des Textes sowie der Fotograf namentlich zu benennen sind. **Hauptverwaltung**

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde Standesamt:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Einen Anspruch auf Bedienung und Vorsprache haben die Bürgerinnen und Bürger jedoch nur zu den jeweiligen Sprechzeiten.

Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen 16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
oder 0171 - 3105253,

und stellvertretend
Frau Ursula Richter, 0152 - 33580927

Anschrift der Schiedsstelle:

Gemeinde Kolkwitz
-Schiedsstelle-
Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

27. Juli 2019

Einsendeschluss

ist der 15. Juli 2019

Ansprechpartner: Telefon: 0355 - 2930014

Mathias Klinkmüller (Zimmer 2.24)

amtsblatt@kolkwitz.de

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra bei Weimar, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzel Exemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz
Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow
Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!



Emotionaler Abschied der Kolkwitzer Wehrführer

Der neue Gemeindeführer, Steffen Theiler, übernahm die Rede beim Abschiedsappell.

Für den Gemeindeführer Jürgen Rehnus und seinem Stellvertreter Reiner Roblick endete die Amtszeit.

Wasserwerfer spritzten. Sirenen heulten. Gewehre knallten. Wie ein Staatsakt wurden am 21. Mai 2019 die Kameraden Jürgen Rehnus und Reiner Roblick vor der Kolkwitzer Feuerwehr verabschiedet. Der Gemeindeführer und sein Stellvertreter wurden von der Gemeinde zum Gemeindeführer a.D. sowie stellv. Gemeindeführer a.D. ernannt. Kameraden aus allen Ortsteilen standen beim Appell stramm, um die geleistete jahrelange Ehrenamtsarbeit der beiden zu würdigen. Die Geehrten waren sichtlich gerührt. Kamerad Rehnus verabschiedet sich nach 18 Jahren als Gemeindeführer und Kamerad Roblick nach 26 Jahren als stellvertretender Wehrführer aus der Wehrführung.

Reiner Roblick gilt als der Mann der ersten Stunde. Eingetreten ist er am 1.9.1974 in die Feuerwehr.

Nach Gründung der Großgemeinde Kolkwitz vor 26 Jahren, ist er unter Führung von Gemeindeführer ad Ernst Pujo, der Mann der ersten Stunde in der Wehrführung gewesen. „Wie wir alle wis-



Die Jugendfeuerwehr aus Kunersdorf begrüßte die scheidenden Wehrführer zur Verabschiedung standesgemäß mit der Wasserspritze.

sen ist Reiner seine Arbeitsweise zielorientiert und wie von Schienen geführt er ist eben Eisenbahner“, sagt der neue Gemeindeführer Steffen Theiler.

Des Weiteren ist er bis zum heutigen Tage tätig als Ortswehrführer in Eichow, Kampfrichter, Mitglied im Bauausschuss der Gemeinde, aktiver Mitgestalter der Feuerwehrkonzeption, sowie Mitglied in der Arbeitsgruppe Historik im Spree-Neiße-Kreis. Mit seinem großen Durchsetzungsvermögen wurde der Gerätehausbau in Eichow und die Fahrzeugerneuerung der Ortswehr umgesetzt. „Reiner mit dieser langjährigen Leistung für die Entwicklung der Feuerwehr der Großgemeinde Kolkwitz sind wir dir zu großen Dank verpflichtet“, würdigt Steffen Theiler.

Jürgen Rehnus ist am 1. Oktober 1972 in die Feuerwehr eingetreten und war von 1990 bis 2001 aktives Mitglied in der Ortswehrführung der Ortswehr Kolkwitz. Ab dem 28.5.2001 bis zum 21. Mai 2019 war er Gemeindeführer. 18 Jahre in dem er die Wehren zusammenhielt und entwickelte.

Kontakt: FB Ordnung und Sicherheit Jürgen Rehnus,
Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz
Tel.: 0355 29300 33 Funk: Tel. 0171 3613012
Fax: 0355 29300 99 E-Mail: os-jr@kolkwitz.de
Internet: www.kolkwitz.de sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren

Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Feuerwehreinsätze vom 14.05. bis 16.06.2019. Ich werde Sie auch weiter über die Ereignisse bei der Feuerwehr im Amtsblatt auf dem Laufenden halten.

Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
15.05.	08:24	Verkehrsunfall	Glinzig
21.05.	12:13	Auslösung einer Brandmeldeanlage	Kolkwitz
26.05.	19:00	Tragehilfe für den Rettungsdienst	
01.06.	15:28	Bahndammbrand	Limberg
16.06.	07:01	Verkehrsunfall	Hänchen

Jürgen Rehnus
FB Ordnung und Sicherheit

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2019: 31



Die Kolkwitzer Hauptamtsleiterin Martina Rentsch verabschiedete Jürgen Rehnus als Gemeindeführer und ernannte ihn zum stellv. Gemeindeführer a.D.

Unter seiner Führung wurden das Stützpunktfeuerwehrkonzept in der Gemeinde umgesetzt, Gerätehäuser renoviert und neugebaut. Fahrzeuge erneuert sowie Gerätschaften zur Gefahrenabwehr angeschafft.

„Da war ja noch was! Die Einführung des Digitalfunks eine unendliche Geschichte in Jürgen seiner Amtszeit, er hat sie aber gemeistert“, lobt Steffen Theiler.

Als Sachbearbeiter in der Verwaltung Jürgen Rehnus der Feuerwehr eine Struktur. Die Entwicklung der Jugendfeuerwehren, waren in seiner Amtszeit für ihn immer wichtig gewesen.

„Unser 'Rumpi' ob Sommer oder Winter mit seinen Sandalen unterwegs und seinem Erfindungsgeist ist stets ansprechbar gewe-



Die Kolkwitzer Hauptamtsleiterin Martina Rentsch verabschiedete Reiner Roblick als stellvertretenden Gemeindeführer und ernannte ihn zum stellv. Gemeindeführer a.D.

sen, er hat sich mit einem unendlichen Zeitaufwand für seine Kameraden eingesetzt,“ sagt der neue Gemeindeführer über seinen Vorgänger und betont: „Unter der Führung von Jürgen und Reiner ist die Feuerwehr in der Großgemeinde Kolkwitz zu einer leistungsfähigen und über die Gemeindegrenze hinaus anerkannten Größe geworden. Eure jahrelange engagierte Arbeitsweise sollte für uns alle Anspruch für unsere Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Kolkwitz sein.“



Der alte Gemeindeführer Jürgen Rehnus (r.) übergab die „Insignien der Macht“ an seinen Nachfolger Steffen Theiler. Hierzu gehörten das Funkgerät, die Schlüssel und das Mobiltelefon mit dem Hinweis, dass dieses auch Samstag wie Sonntag klingelt.

Klein Gaglow gewinnt vier Kreismeistertitel!



Am 18. Mai fanden die Kreismeisterschaften des Landkreises Spree-Neiße im Feuerwehrsport statt. Am Vormittag stiegen die Sportler mit der Hakenleiter den Turm an der Feuerwache im Kraftwerk Jänschwalde empor, am Nachmittag kämpften sie dann unter frühsummerlicher Hitze in den Mannschaftsdisziplinen auf dem Sportplatz in Guben-Obersprucke.

Zu den Teilnehmern aus der Großgemeinde Kolkwitz zählten die Frauen aus Hänchen und Krieschow sowie die Männermannschaften aus Limberg, Hänchen und Klein Gaglow.

Besonders bei den Klein Gaglower lief dieser Tag aber recht erfolgreich. Sie starteten in allen fünf Disziplinen. Im Löschangriff, in der Gruppenstaffette und in der 4x100-m-Staffel waren sie jeweils die Schnellsten des gesamten Landkreises und erreichten somit sämtliche Mannschaftstitel.

Eric Frey gewann zudem in der Einzelwertung der 100-m-Hinderisbahn, Max Heyne erreichte als Dritter ebenfalls einen Podestplatz. Eine bessere Zeitwertung aus zwei Läufen im Hakenleitersteigen hatte leider ein Sportler aus Forst – Eric Frey aus Klein Gaglow holte sich hier den Vizekreismeistertitel.

Mit diesen Platzierungen qualifizierten sich die Klein Gaglower Männer zu den diesjährigen Landesmeisterschaften im Feuerwehrsport, welche am 6. und 7. September in Wittenberge ausgetragen werden.

Daß bis dahin noch ein intensives Training notwendig ist, zeigte das Abschneiden bei den Gemeindeführerschaften am 1. Juni in Limberg. Im Löschangriff führte ein individueller Fehler zu einer Zeit, welche die Klein Gaglower hinter den Gastgebern und den Kameraden aus Eichow nur auf den dritten Platz rutschen ließ.

Ach ja, nicht ganz nebenbei begannen die Einsatzkräfte aus Klein Gaglow auch den Monat Juni schon mit zwei Einsätzen. Als ungeplantes „Rahmenprogramm“ des Feuerwehrjubiläums in Limberg unterstützen die Klein Gaglower die Löscharbeiten bei einem Bahndammbrand. Und in den frühen Morgenstunden des 4. Juni wurden sie zur Gefahrenbeseitigung aufgrund einer Ölspur auf die Bundesautobahn 15 alarmiert.

Weitere Infos sowie Kontaktdaten für Interessierte, welche uns im Einsatz und Feuerwehrsport unterstützen wollen, finden Sie unter www.klein-gaglow.de.

Ihre Ortswehr aus Klein Gaglow

Feuerwehrkameraden aus Kolkwitz waren Teilnehmer des größten europäischen Feuerwehrtreffen 2019

Vom 30. Mai - 02. Juni 2019 fand das 23. Internationale Feuerwehrtreffen – Sternfahrt in Dorfgastein-Österreich statt. Tausende Teilnehmer aus 15 Nationen und über 300 FF-Fahrzeuge fanden sich zu dem, alle 2 Jahre stattfindenden Treffen ein.

Seit 1995 organisieren wir für interessierte Feuerwehrkameraden aus unserer Großgemeinde die Teilnahme und zwischen 30 und 50 Kameraden nehmen jeweils an dieser Großveranstaltung teil.

Hauptanliegen dieser Treffen ist der internationale kameradschaftliche Gedankenaustausch zu allen Feuerwehrthemengebieten, angefangen von Oldtimerrundfahrten,



Fotos: Jürgen Mönch

sportlichen Wettkämpfen, musikalischen Darbietungen, Sach- und Fachausstellungen, Technikschau und natürlich auch gemütlichen Beisammenseins.

Höhepunkt der Veranstaltung war der große Festumzug der Teilnehmer mit Fahrzeugkonvoi, an dem wir natürlich teilnahmen. 5 Kameradinnen traten dabei spreewaldtypisch mit ihren Trachten als besonderer Blickfang auf.

Es ist bemerkenswert, die hohe Anerkennung und Wertschätzung der Bevölkerung und Besucher für die Feuerwehren beim Umzug zu erfahren.

Ein Ausflug zu den Krimmler Wasserfällen, sowie eine Fahrt mit der Fulsecker Gipfelbahn incl. Schneemannbau rundeten unseren Ausflug nach Österreich ab.

Owf. FF Hänchen
Jürgen Mönch

ELEKTROFIRMA

Zubiks GmbH

... sucht zur sofortigen Einstellung:

- ➡ Mitarbeiter für den Kabeltiefbau
- ➡ Elektroinstallateure
- ➡ Mechatroniker
- ➡ Elektromonteur

... für Elektromontagen, Installation und Tk-Montagen im regionalen Einzugsgebiet

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Elektrofirma Zubiks GmbH

Annahofer Graben 14 • 03099 Kolkwitz / OT Klein Gaglow

Wahnachlese und Dank

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

als Fachbereichsleiterin der Hauptverwaltung möchte ich mich bei allen 133 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in einem der Wahlgänge der Gemeinde, Wahlausschuss bzw. Wahlvorstand, recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt ebenso den zum Einsatz gekommenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wahlbehörde.

Nicht vergessen zu bedanken möchte ich mich bei den Bewirtschaftern/Eigentümern der Gaststätten, in denen sich die Wahllokale befanden, für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten.

Sie alle ermöglichten durch Ihren persönlichen Einsatz und Ihr Engagement, dass die verbundenen Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag des Landkreises Spree-Neiße, zur Gemeindevertretung Kolkwitz und zu den Ortsbeiräten der Ortsteile Kolkwitz, Hänchen, Glinzig, Limberg und Krieschow ohne Beanstandungen abgeschlossen werden konnten. Kleinere Hürden, die sich aufzeigten, konnten problemlos geklärt werden.

Ihre Unterstützung verdient meine höchste Anerkennung.

Wir als Wahlbehörde sind nun schon wieder mit den Vorbereitungen der nächsten Wahl beschäftigt. So wird am Sonntag, dem 1. September 2019, die Wahl zum 7. Landtag Brandenburg stattfinden und auch dabei bin ich wiederum auf Ihre geschätzte Mitwirkung und Hilfe angewiesen. Gern würde ich Sie dann wieder in einem der 15 Wahlvorstände einsetzen. Also bitte wundern Sie sich nicht, in den nächsten Wochen über Post von der Wahlbehörde.

Sollten Sie Interesse für eine Mitarbeit in einem Wahlvorstand haben, können Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Hauptverwaltung, Frau Rentsch oder Frau Golzbuder melden (Tel.-Nr. 0355/2930012 oder 2930019; Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de).

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den nächsten Tagen werden in den Ortsteilen, in denen nicht am Tag der Kommunalwahl Ortsbeiräte gewählt wurden, diese Wahlen im Rahmen von Bürgerversammlungen stattfinden (oder fanden in der Zwischenzeit statt).

Nutzen Sie die Gelegenheit auf diesem Wege etwas im Ort zu bewirken und wählen Sie Ihren Kandidaten für den Ortsbeirat oder werden Sie selbst Kandidat.

Ich möchte an dieser Stelle außerdem die Gelegenheit nutzen, allen gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sowie Ortsbeiräten zu Ihrer Wahl recht herzlich beglückwünschen und ihnen für die vielfältigen Aufgaben Erfolg und immer das nötige Augenmaß im Sinne der Allgemeinheit wünschen.

Mein Dank gilt aber auch den ausgeschiedenen Gemeindevertretern und Ortsvorstehern sowie Ortsbeiratsmitgliedern für Ihr Wirken in der bzw. den letzten Legislaturperioden. Sie haben nicht zuletzt auch durch Ihr Wirken, Ihr Engagement und durch Ihre Entscheidungen erheblich dazu beigetragen, die Gemeinde Kolkwitz zu dem zu gestalten, was sie heute ist: Ein Ort, in dem es sich lohnt zu leben, der finanziell gut aufgestellt ist, über eine weitest gehende ausgewogene Infrastruktur und über gut ausgelastete Gewerbegebiete verfügt, saubere und ordentliche Ortsteile mit aktiven Vereinen besitzt, um nur einige Beispiele zu nennen.

In diesem Sinne sollten wir in die Zukunft blicken...

Mit besten Grüßen verbleibe ich

**Ihre Fachbereichsleiterin der Hauptverwaltung
Martina Rentsch**

Liebe Dorfbewohner!

Die Gemeinde Kolkwitz hat eine Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen, um in unserer ländlich geprägten Region Menschen zu helfen, ihren Alltag zu bewältigen. Jeder soll so lange wie möglich auf dem Grundstück der Eltern oder Großeltern wohnen bleiben können. Hierfür benötigen wir Ihre Hilfe! Lassen Sie sich bitte als Helfer registrieren.

Für einige Dörfer fehlen uns noch Helfer, sodass wir keine Hilfe vermitteln können. Die Registrierung verpflichtet zu keiner konkreten Hilfe. Sie erklärt lediglich die Bereitschaft, generell helfen zu wollen. Ich frage dann bei Bedarf alle Helfer ab, ob sie im konkreten Fall tätig werden können.

Bitte helfen Sie mit, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen und registrieren Sie sich unter:

Telefon: 0355 29300 14 oder
E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Mathias Klinkmüller
Koordinator Nachbarschaftshilfe Kolkwitz



STEINITZER BERG MANNNS TAG SONNTAG 7.7.19

Steinitzer Kirche und Festwiese am Steinitzhof
Eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Drebkau, des Bergmannsvereins zu Grube Merkur und Umgegend e.V., des Dorfclubs Steinitzer Alpen e.V. und der OG der IG BCE

11:00 Steinitzer Kirche
Gottesdienst unter Obhut der heiligen Barbara, danach Einmarsch des Bergmannsvereins und des Schützenvereins auf den Festplatz

12:00 Bühne Festplatz
Eröffnung
Platzkonzert mit dem Bergmannschorleiter, Unterhaltung mit der Gruppe SGB 9 der Leberhilfe Cottbus e.V. und des Welzower Chores

weitere Angebote

- Ausstellungen im Steinitzhof
- ATZ und excursions aus Welzow
- Winzerfreunde Drebkau e.V.
- Bergbautechnik zum Anfassen
- Tagebautour mit dem MTW
- „Prima Abenteuer“-Abseilen an der Steinitzer Treppe
- Hurlberg und Spielplatz
- Bricketzielwurf
- Trial-Show u.v.m.

Ganztägige Versorgung durch City-Hotel Welzow

Eintritt frei!
Steinitzhof • Steinitzer Dorfstraße 1
• 03116 Drebkau GT Steinitz

www.drebkau.de
www.bergmannsverein-steinitz.de

Dienstälteste Mitarbeiterin verlässt das Rathaus Kolkwitzer Kämmerin Renate Spiegel startet am 1. Juli in die Freizeitphase

Die Gemeinde Kolkwitz steht finanziell stabil da und wird auch in der Zukunft stabil dastehen“. Diesen Satz sagte Renate Spiegel beim Neujahrsempfang im Januar. Als Leiterin des Fachbereiches Finanzen ist dieser Erfolg auch eng mit ihrem Namen verbunden. Auf über 40 Dienstjahre kann sie in der Gemeindeverwaltung zurückblicken. Seit 1978 ist sie im Rathaus tätig und hier seit 1989 die Leiterin des Fachbereiches Finanzen. Die Wendezeit ist ihr als eine turbulente Zeit in Erinnerung geblieben. Alles musste neu erlernt werden. Der Umgang mit Computern, welche ab 1990 angeschafft wurden, war eine große Herausforderung. Außerdem waren zwei Währungsumstellungen zu meistern, welche gerade im Finanzbereich kompliziert waren. Überstunden und sich Arbeit mit nach Hause zu nehmen, war keine Seltenheit. Stolz ist die Kämmerin darauf, das der Haushalt immer ausgeglichen war und ist. So hat die Gemeinde nach der Wende zunächst die Gewerbegebiete erschlossen. Dieses hat sich gelohnt, denn von den Einnahmen aus der heimischen Wirtschaft profitieren so alle Bürger der Gemeinde.



Foto: Gemeinde Kolkwitz

Bei den Mitarbeitern ist klar: Wenn ich etwas nicht weiß - Renate fragen! Ihre fundierten Kenntnisse über die Gemeinde und damit sind nicht nur die Zahlen gemeint, machen sie zu einer geschätzten Gesprächspartnerin. Am 1. Juli 2019 beginnt ihre Freizeitphase. Ihr fundiertes Wissen, gepaart mit stets ehrlichen und direkten Worten, wird der Kolkwitzer Verwaltung fehlen.

Sehr geehrte Einwohnerinnen, Einwohner und Gewerbetreibende der Gemeinde Kolkwitz,

nach über 40 Jahren Tätigkeit für die Belange unserer Einwohner und Gewerbetreibenden in der Gemeinde Kolkwitz möchte ich mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden.

Ab Anfang Juli werde ich in die Ruhephase der Altersteilzeit eintreten.

In der Finanzabteilung zu arbeiten, ist nicht immer leicht. Wie man so schön sagt, bei Geld hört die Freundschaft auf. Trotzdem habe ich all die Jahre versucht, einen Mittelweg zu finden, von dem alle profitieren können. Jeden es recht zu machen, so etwas geht nicht. Es gab gute und schlechte Zeiten.

Wir stehen finanziell relativ gut da. Es wurde viel in unserer Großgemeinde geschaffen und es gibt noch viel zu tun. Ich denke aber auch, wir können stolz auf das bisher Erreichte sein. Für die jahrelange gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft viel Gesundheit und ein schönes Leben in unserer Gemeinde Kolkwitz.

Ihre Renate Spiegel
Fachbereichsleiterin Finanzen

www.kolkwitz.de

Kundeninformation Trinkwasser



Wegen notwendiger Arbeiten an Trinkwasserversorgungsanlagen kann es vom 22.7.2019, 23:00 Uhr, bis voraussichtlich 23.7.2019, 1:00 Uhr, in den Kolkwitzer Ortsteilen Zahsow und Gulben zu kurzzeitigen Versorgungsunterbrechungen, Druckschwankungen und Trübungen des Trinkwassers durch gesundheitlich unbedenkliche Eisen- und Manganverbindungen kommen. Wir empfehlen Ihnen, sich mit Trinkwasser zu bevorzugen und in der genannten Zeit keine druckabhängigen Geräte (z. B. Waschmaschinen) zu betreiben. Sollten die Beeinträchtigungen länger andauern, informieren Sie uns bitte über die kostenfreie Servicenummer 0800 0 594 594.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese Maßnahme.
Ihre LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Bitte beachten Sie unsere
Sommerpause vom:
8. bis 19. Juli 2019

Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 03099 Kolkwitz, Telefon: 0355-49496266, Fax: 0355-49496264, e-mail: info@hbh-kolkwitz.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- > Vorratsbauholz, Bauholz nach Liste
- > Bretter, Bohlen, Latten
- > Brettschichtholz
- > Dekorative Platten
- > Profi-Holzschutzlasur
- > Konstruktionsvollholz
- > Holzbauplatten
- > Gartenholz
- > Kleineisenteile & Verbindungsmittel

Widerrechtliche Nutzung des Geländes am Kolkwitz-Center

An den Fachbereich Ordnung und Sicherheit der Gemeinde Kolkwitz sind in den letzten Wochen vereinzelt Beschwerden hinsichtlich der nächtlichen Nutzung der Kolkwitz-Centerfläche eingegangen. Obwohl der Aufenthalt auf der Skaterfläche seitens der Gemeinde nicht gestattet ist, wird die Fläche um den Pavillon in den Sommermonaten, insbesondere an den Wochenenden, bekanntlich als Sammel- und Aufenthaltsort einiger jüngerer Personen genutzt. Häufig konnte dabei laut Aussagen von Zeugen beobachtet werden, dass sich auch ein nicht unbedeutender Anteil auswärtiger Personen dort regelmäßig spät abends auf dem gemeindlichen Gelände einfindet und bis in die Nacht dort verweilt.

Immer wieder kommt es infolge der nächtlichen Nutzung des Areals, örtlich zu Sachbeschädigungen am Kolkwitz-Center und an sonstigen gemeindlichen Inventar. Um Gefahren und Beeinträchtigungen, insbesondere für Schulkinder entgegenzuwirken, muss das Personal des Kolkwitz-Centers regelmäßig zerbrochenes Glas und sonstigen Müll zusammen kehren, was einen nicht unerheblichen Kostenaufwand zur Folge hat. Infolge des übermäßigen Feierns dieser Jugendlichen zeigen nun auch Anwohner an, dass sie sich verständlicherweise von den Lärm in dessen Ruhe belästigt sehen.

Das, was dort auf den Kolkwitz-Center nachts passiert, kann überwiegend nicht mehr als Bagatelle angesehen werden und sollte nach Möglichkeit ordnungsrechtlich unterbunden werden.

Wir können an der Stelle nur versichern, dass wir dieses Verhalten dieser besagten Personen keinesfalls tolerieren. Wir werden in Abstimmung mit der Polizei nach reiflicher Überlegung in absehbarer

Zeit entsprechende Maßnahmen veranlassen, um den widerrechtlichen Geschehen Einhalt zu gebieten.

Wir sind aber auch auf die Mithilfe umliegender Bewohner des Kolkwitz-Centers angewiesen. Bei nächtlichen Ruhestörungen bitten wir eindringlich die Anwohner, neben der nachträglichen Anzeigerrückmeldung bei der Gemeinde Kolkwitz, sofort die Polizei unter der bekannten Notrufnummer zu alarmieren. Erforderlichenfalls ist die Polizei durch mehrere Anwohner zu Hilfe zu rufen, um die Wichtigkeit und Dringlichkeit diesbezüglich zu unterstreichen.

Warum?

Die Polizei kann und wird die Ruhestörung sofort unterbinden sowie entsprechende Platzverweise aussprechen. Bei Wiederholungstätern werden durch die Aufnahme von entsprechenden Personalien und der Weiterleitung dieser an die Gemeinde Kolkwitz die Einleitung und Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren ermöglicht. Es werden mitunter auch weitere Straftaten und Ordnungswidrigkeiten verhindert.

Die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Kolkwitz können stolz darauf sein, so eine gut ausgestattete Sport- und Freizeitfläche zu besitzen. Es wäre sehr bedauerlich, wenn durch eine kleine Gruppe offenbar gleichgültiger Menschen, das Kolkwitz-Center sowie das umliegende Gelände weiterhin in Mitleidenschaft gezogen wird und der Allgemeinheit, trotz aufwendiger Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen, dieses Freizeitareal nicht mehr in der gewohnten Schönheit überlassen werden kann.

Mathow, Leiter Fachbereich Ordnung und Sicherheit

So sehen glückliche Sieger aus...

Beim diesjährigen Kolkwitzer Sportfest am 16.06.2019 trat erstmals das Team der Gemeinde Kolkwitz beim alljährlich stattfindenden Freizeitturnier an. In neuen Trikots, freundlicherweise von der Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG (LWG) und der Sparkasse Spree-Neiße gesponsert, konnte sich die neu gegründete „Betriebsmannschaft“ gegenüber 6 anderen Freizeitteams ungeschlagen durchsetzen.

Am Ende haben wir stolz den Wanderpokal in Empfang genommen. Wir sind uns innerhalb der Mannschaft einig, dass ein Pokal ohnehin nicht gleich eine Vitrine füllt. Der Siegeswille ist trotz des Erfolgs ungebrochen. Weitere Turniere sind in Aussicht, wo wir uns gern erneut unter Beweis stellen wollen.

Martin Mathow, Kapitän



Foto: Karsten Schreiber

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Kolkwitz beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Kommunalarbeiter (m/w/d)

im Bereich Bauhof zu besetzen. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40h).

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen: Arbeiten auf dem Friedhof

- Vorbereitende Friedhofstätigkeiten im Rahmen von Bestattungen/ Beisetzungen sowie Trauerfeiern wie Öffnen und Schließen der Friedhofshalle, Zuweisung von Grabstellen
- Unterhaltsreinigung der Friedhofshalle
- Mitwirkung bei der Einebnung der Grabstellen sowie bei der jährlichen Standfestigkeitsprüfung
- Pflege von Soldatengräber
- allumfassende Pflege- und Unterhaltungsarbeiten auf der gesamten Friedhofsanlage
- Kleinstreparaturen und Instandhaltungsaufgaben

weitere Tätigkeiten im Gemeindegebiet:

- Grün- und Baumpflegearbeiten
- Winterdienst auf kommunalen Flächen

Die Erfüllung folgender Anforderungen ist für eine Einstellung erforderlich:

- Abschluss handwerklichen Berufsausbildung, vorzugsweise als Landschaftsgärtner oder artverwandter Beruf
- handwerkliches Geschick
- Durchsetzungsvermögen, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie ein freundliches Auftreten
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und Organisieren
- Verantwortungsbewusstsein
- Höhentauglichkeit
- Bereitschaft zum flexiblen Arbeiten z.B. Wochenendarbeiten
- Besitz eines gültigen Führerscheines der Klassen B, BE (zwingend erforderlich), idealerweise auch die Führerscheinklassen C, C1, C1E

Die Bereitschaft weitere Tätigkeiten im Rahmen der Kommunalarbeit durchzuführen, Mitglied der örtlichen Feuerwehr zu sein oder zu werden sowie an Fortbildungen teilzunehmen, ist ebenso Bedingung.

Die Eingruppierung sowie die weiteren arbeitsrechtlichen Regelungen erfolgen nach dem TVöD.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen (schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen) sind bis zum 31.07.2019 an die

**Gemeinde Kolkwitz, FB Hauptverwaltung
Kennwort: Bewerbung Kommunalarbeiter
Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz**

zu richten.

Schwerbehinderte und Bewerbungen aus dem Gemeindegebiet werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Elektronische Bewerbungen können nur zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Eine schriftliche Bewerbung ist innerhalb einer Woche nachzureichen. Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet. Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden von der Gemeinde nicht erstattet.

**Martina Rentsch, Fachbereichsleiterin der
Hauptverwaltung der Gemeinde Kolkwitz
Tel.: 0355/29300-12, Mail: hv-mr@kolkwitz.de
Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im
Internet unter www.Kolkwitz.de**

Presseinformation LWG packt in Kolkwitz an

Gleich mehrere neue Trinkwasserleitungen wird es in Kürze in der Gemeinde Kolkwitz geben. Dafür arbeitet die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG gleich an mehreren Standorten. „Gründe für unsere Baumaßnahmen sind vor allem gehäufte Schäden an den Leitungen aufgrund des Alters oder durch Korrosion sowie zunehmende Druckprobleme durch Ablagerungen in den Rohren“, erläutert Marten Eger, Technischer Geschäftsführer der LWG. „Da wir jedoch alle Kunden gleichermaßen mit



Bevor die LWG-Mitarbeiter mit ihrer Arbeit in der Kolkwitzer Bahnhofstraße beginnen können, wurden am 20. Mai noch einmal die Bedingungen vor Ort genau geprüft
Foto: LWG

Trinkwasser in hoher Qualität und ausreichendem Druck versorgen wollen, haben wir in diesem Jahr gleich mehrere Projekte in Kolkwitz auf der Tagesordnung.“

So wird bereits seit April und voraussichtlich bis Ende August im Ortsteil Putgolla durch eine beauftragte Firma eine neue Versorgungsleitung verlegt. Am 20. Mai hat die LWG die Arbeiten in der Kolkwitzer Bahnhofstraße aufgenommen. Hier baut die Gemeinde im südlichen Bereich die Kreisstraße aus und der Wasserversorger nutzt die Gelegenheit, um dort liegende Trinkwasserhausanschlüsse zu erneuern bzw. zu entflechten. Außerdem werden Trinkwasserknotenpunkte und Leitungen abschnittsweise erneuert. Voraussichtlich im Juni schließen sich Arbeiten in der Leuthener Straße/ Parzellenstraße an. Hier wird die LWG die Trinkwasserleitung erneuern, um die Druckverhältnisse im Süden von Kolkwitz zu stabilisieren und die Erschließung neuer Wohnungsbaustandorte in diesem Bereich zu ermöglichen. Die Arbeiten dauern dort voraussichtlich bis Ende des Jahres. Ebenfalls von Juni bis Dezember erneuern LWG-Mitarbeiter in der Güterbahnhofstraße die Trinkwasserleitung, um die druckgerechte Versorgung für den Bereich Am Wiesengrund zu verbessern. Im Bereich des Bahnhofs Nord plant die Gemeinde Kolkwitz, ab November eine neue Kindertagesstätte zu bauen. Zuvor jedoch muss die LWG die auf dem Grundstück liegende Versorgungsleitung umverlegen.

„Während all dieser Baumaßnahmen ist die Trinkwasserversorgung kontinuierlich gewährleistet“, versichert LWG-Geschäftsführer Marten Eger. Kurzfristige Einschränkungen werde es voraussichtlich nur beim Umbinden von Leitungen bzw. Hausanschlüssen geben. „Wir haben die von den Baumaßnahmen betroffenen Hauseigentümer durch Postwurfsendungen informiert bzw. werden dies zeitnah tun und bitten unsere Kunden um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen“, betont Marten Eger. Zugleich verweist er darauf, dass für die Verkehrsführung während der Baumaßnahmen die Verkehrsbehörde des Landkreises Spree-Neiße zuständig ist. Diese bzw. die Nahverkehrsunternehmen informieren über mögliche Verkehrsbeeinträchtigungen, wenn diese unvermeidbar sind.



Seit April wird im Kolkwitzer Ortsteil Putgolla eine neue Trinkwasserleitung verlegt.

Bei der 18. Drachenbootregatta in Cottbus



war das Team der Gemeinde am Ende des Wettkampftages mächtig stolz. Im Firmencup holte sich das Boot den 4. Platz. Der Bürgermeister Karsten Schreiber, der mit dem amtierenden Bauamtsleiter Manuel Prierer als Schlagmann den Takt vorgab, freute sich über dieses tolle Ergebnis bei der 2. Teilnahme. Fotos: Ingo Höhne



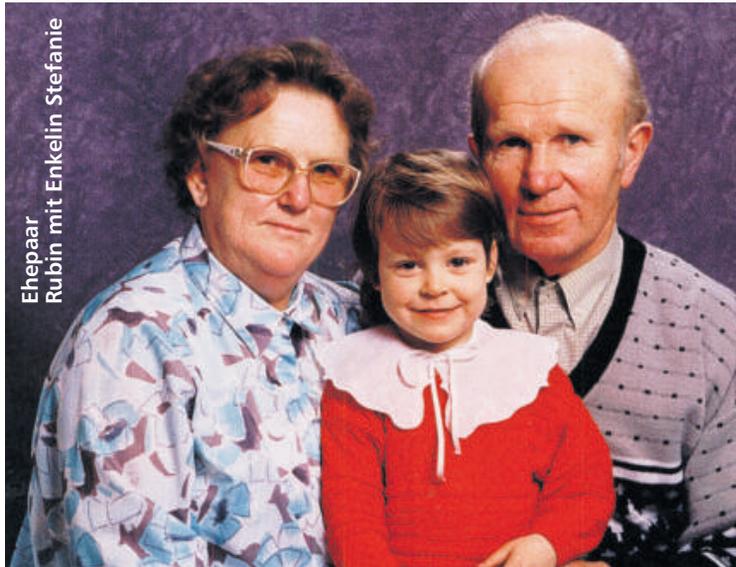
Personen aus der Region

Das Gespräch mit dem Ehepaar Rubin zu ihrem Leben hat den Autor zutiefst beeindruckt. Im Besonderen der so emotional geprägte Bericht von Herbert Rubin zu seiner Kindheit und ersten Jugendzeit.

Lassen wir ihn selbst sprechen:

„Am 1. Februar 1929 wurde ich in Strega geboren. Das Dorf liegt direkt hinter der Neiße, dort, wo der Fluss einen Bogen bildet. Es ist ein typisches Straßendorf, vielleicht einen Kilometer lang. Eine alte Kirche steht mitten im Dorf. Unser Haus, in der Nähe der Kirche gelegen, bewohnten wir gemeinsam mit Verwandten. Zwei jüngere Brüder gehörten zu meiner Familie. Mein Vater, ein gelernter Maurer, verdiente das Geld.

Die Eltern besaßen Acker und Wiesen, die bis zum Ufer der Neiße reichten. Auf dem Grundstück lebten Pferd, Kühe, Schweine und zahlreiches Kleinvieh.



Ehepaar Rubin mit Enkelin Stefanie

Ich wuchs inmitten der Natur auf, wurde von Kindheit an mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut, denn die Hilfe von Kindern war zu dieser Zeit auf den Bauernhöfen gefragt. In der Schule unseres Dorfes gab es nur zwei Räume, jeweils für die Klassen eins bis vier und fünf bis acht. Als in der Kriegszeit unserer junger Lehrer in den Krieg ziehen musste, gab es nur noch jeden zweiten Tag Unterricht. War ich von schulischen und häuslichen Pflichten befreit, so stromerte ich oft und gern mit meinen Freunden durch den nahen Wald, eroberte die nähere Umgebung des Dorfes. Besonders in Erinnerung ist mir das sommerliche Bad in der Neiße an der Brücke, dort, wo der Fluss eine Sandbank gebildet hatte. Hier traf sich zum Baden auch ein Teil der Dorfbevölkerung, um Neuigkeiten auszutauschen.

Suchen Wohnhäuser und Bauland für vorgemerkte Kunden

Immobilienbüro: Gunter Ruhland
 Berliner Straße 148, 03099 Kolkwitz
 Telefon: 0355 / 28030
 e-mail: gunter.ruhland@lausitz.net

Ostern 1943 beendete ich meine Schulzeit und leistete bei einem Bauern das sogenannte Landjahr, eine Pflicht zu dieser Zeit für alle Vierzehnjährigen. Am 1. Oktober 1944 begann ich die Lehre als Stellmacher in Forst, nachdem ich eine strenge Eignungs- und Aufnahmeprüfung bestanden hatte. Der Karosserie- und Wagenbau Handrow wurde mein Ausbildungsbetrieb. Unseren Kolkwitzer Bürgermeister Handrow vor einigen Jahre befragt, ob es Ver-

Herbert und Irmgard Rubin erinnern sich

wandte von ihm waren, hat er verneint.

Während der ersten Lehrmonate war ich bereits beteiligt bei der Reparatur von Fahrzeugen der deutschen Wehrmacht. Doch im Frühjahr 1945 rückte das Frontgeschehen immer näher. Am 15. Februar begann unsere Flucht mit Pferd und Wagen. Wir überquerten die Neißebrücke, die wenige Minuten später gesprengt wurde. Unter Bäumen verharrend, beobachtete ich den Angriff alliierter Flugzeuge auf das nicht einmal zehn Kilometer entfernte Cottbus, sah die Bomben fallen, den Rauch aufsteigen und hörte die Einschläge. Nach wenigen Tagen Aufenthalt in Grötsch, setzten wir die Flucht fort. Sie endete zunächst im kleinen Dorf Lubochow, gelegen zwischen Senftenberg und Großräschen, auf einem Bauernhof. Gerade 16 Jahre alt, musste ich mich, gemeinsam mit einigen gleichaltrigen Dorfjungen, in Senftenberg einer Musterrung stellen, und der Arzt schrieb mich „kv“-kriegsverwendungsfähig. Doch von einem Einsatz als Soldat blieb ich verschont. Vor der sich nähernden Front ging die Flucht weiter bis zu einem großen Fluss. Es war wohl die Elbe. Um uns herum Flüchtlinge in der nächtlichen Finsternis. Über eine Brücke wollten wir das westliche Flussufer erreichen, hatten die Brücke bereits betreten, da wurde sie von deutschen Soldaten gesprengt. Sekunden später wären auch wir, wie viele Zivilisten, alte und junge, Frauen und Kinder, in den Fluten des Flusses versunken, hätten dort den Tod gefunden“. In Erinnerung an dieses Geschehen flossen bei meinem Gesprächspartner die Tränen. Erst nach einigen Minuten Pause konnte er weitersprechen.

„Todesangst hatte mich erfasst. In der nächtlichen Finsternis verbarg ich mich in einem Erdloch in der Nähe des Flusses, einsam, auf mich allein gestellt, denn meine Familie hatte ich im Chaos vor der Brücke verloren. Erst mit dem Morgengrauen wagte ich mich zurück in das Dorf, aus dem wir in der Nacht geflüchtet waren. Fast nicht zu glauben, aber mein Fahrrad stand noch an der gleichen Stelle einer Hauswand, wo ich es am Abend zuvor zurückgelassen hatte. Ziellos wanderte ich los, nur weg von dem mir unheimlichen Fluss. Eine Bleibe fand ich zunächst bei mitfühlenden Leuten in einem Dorf bei Elsterwerda, die mich versorgten und mir einige Tage Ruhe gönnten. Das Kriegsgeschehen war vorbei. Doch dieser Ort war für mich keine bleibende Stätte. Ich schloss mich einem wieder ostwärts ziehenden Treck an, Richtung

NACHRUF

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

Gudrun Saretz

Gudrun war seit 2005 in unserem Pflegedienst beschäftigt und für uns eine wertvolle Mitarbeiterin und Kollegin. Mit hohem persönlichen Einsatz und großer Hingabe widmete sie sich der Pflege und Betreuung der Patienten in unserer Großgemeinde.

Wir werden dich vermissen!

Unsere Gedanken sind voller Anteilnahme bei ihrem Sohn, ihrer Mutter und ihrer Familie, denen ein fürsorglicher Mensch genommen wurde. In Dankbarkeit für die Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit bewahren wir ihr ein ehrendes Andenken.

Hauskrankenpflege Regina Hotzkow

Heimat. Welch ein glücklicher Zufall dann, in der Nähe von Lubochow traf ich meine Familie. Gemeinsam begaben wir uns auf den Weg zu unserem Heimatdorf Strega und überquerten auf einer von russischen Soldaten gebauten Notbrücke die Neiße. Aber bereits am nächsten Tag, es war der 21. Juni, erschienen Polen mit dem Befehl, Haus und Hof sofort zu verlassen. Uns blieb keine andere Möglichkeit, als in aller Eile das Notwendigste auf einen Handwagen zu deponieren. An der Notbrücke der Neiße angekommen, durchsuchten polnische Soldaten unseren Handwagen und nahmen, was ihnen gefiel.

Wohin in diesem Chaos der unmittelbaren Nachkriegszeit? Wir wandten uns zum noch vom Februar her bekannten Dorf Grötsch und fanden dort eine Unterkunft. Dass es für Jahrzehnte mein Heimatdorf werden wird, das ahnte ich an diesem Tag nicht.“

Die eindeutig selbstbewusstere und energische Irmgard Rubin ergriff das Wort mit den Sätzen „Was soll ich viel berichten? Na gut, fragen Sie.“

Der Autor fragte.

„Ja, ich bin eine echte Grötscherin und bis heute mit diesem Ort verbunden. Grötsch ist und bleibt meine eigentliche Heimat. Dort wurde ich am 6. Dezember 1930 geboren, blieb das einzige Kind. Im Besitz unserer Familie war eine kleine Landwirtschaft, und auch für mich hieß es, wann immer notwendig, auf dem Feld und im Garten zu helfen. An der Seite meiner Mutter wurde ich mit allen hauswirtschaftlichen Arbeiten vertraut.

Schule? Ja, die gab es im Dorf. Aber ab meinem dritten Schuljahr schloss sie, weil der Lehrer zu den Soldaten kommandiert wurde, wie übrigens auch mein Vater. Per Fuß legte ich deshalb, wie alle Kinder unseres Dorfes, den täglichen Weg nach Heinersbrück zurück. Dort beendete ich meine Schulzeit.

Keinen Bogen machte der Krieg im Frühjahr 1945 um unser Dorf und um unsere Familie. Aus Furcht vor den Russen schloss ich Vierzehnjährige mich einem Flüchtlingstreck an. Die Flucht ging zunächst nach Jänschwalde, dann an der Seite eines Forster Ehepaares über Seitenstraßen und Feldwege bis zum berüchtigten Kessel von Halbe. Als Geschosse explodierten, versteckte ich mich im Wald hinter Bäumen. Aber ich überlebte diese furchtbare Zeit. Gemeinsam mit Richtung Cottbus wandernden Leuten begab ich mich auf den Rückweg. An der Seite einer jungen Mutter mit Kind, welche bei Verwandten in Dahlitz eine Aufnahme fand, erreichte ich diesen Ort. Im Alleingang lief ich weiter bis Grötsch. Dort traf ich meine Mutter. Zwar stand noch unbeschadet unser Haus, aber es war leer, war ausgeraubt. Bis auf eine Kuh fehlte fast alles, selbst der Besen.

Doch die schwere Nachkriegszeit, sie wurde mit jugendlichem Schwung, mit Kraft und Energie gemeistert. Wir Mädchen fanden uns – heute undenkbar – zu Gesang und gemeinsamen Gesprächen in dörflichen Spinnstuben zusammen. Und jede zweite Woche gab es eine fröhliche Tanzveranstaltung bei uns im Dorf. 1952 heiratete ich meinen Herbert. Zum Polterabend versammelte sich die Dorfjugend. Mehr erzähle ich nicht.“

Der Autor aber fragte nach, und so erfuhr er: Zur Familie zählen drei Kinder, drei Enkel und zwei Urenkel. Und im Kreis dieser großen Familie feierten Herbert und Irmgard Rubin 2017 das Fest der Eisernen Hochzeit.

Doch dann kamen noch weitere Informationen zum Ehepaar Rubin. In den achtziger Jahren näherte sich Jahr für Jahr der Braunkohletagebau dem Ort Grötsch. Ein Teil des Ortes, so auch das Elternhaus von Irmgard Rubin, verschwand für alle Zeit. Ab 1987 akzeptierten Rubins das Grundstück in Kolkwitz, reparierten, bauten aus und an, widmeten sich dem Garten, der am Priorgraben grenzt, legten einen Vorgarten an und wurden 1994 Bürger von Kolkwitz. Mit Abschluss des Gespräches blätterten wir noch längere Zeit gemeinsam in einem Fotoalbum, welches das ehemalige Haus und das Grundstück in Grötsch mit vielen Details dokumentiert. Als ich mich verabschiedete, noch einmal Irmgard Rubin: „Mein Herz hängt für immer an Grötsch. Dort ist meine gefühlsmäßige Heimat. Dorthin zieht es mich, wie andere wegen der Braunkohle weggezogene Bürger, z.B. zu Dorffesten zurück.“

Interview November 2018,

Gerhard Zilz

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ – Handmähd im LK OSL

Verbandssitz: 03226 Vetschau OT Raddusch Lindenstraße 2

Telefon: 035433/59260,

E-Mail: info@wbvoc.de,

Internet: www.wbvoc.de

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt ab der 23. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten (hier Handmähd) an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes im Landkreis Oberspreewald-Lausitz.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Art. 1 Drittes G zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28] S.1), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt. Einzelne betroffene Ortslagen entnehmen Sie bitte den Gewässerunterhaltungsplänen der Gewässer II. Ordnung auf unserer Homepage.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einleiten.

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferstreifen (bis 5 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen (u.a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u.a. Rohrleitungsein- und -ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt. Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet I unter der E-Mail-Adresse: sg1@wbvoc.de.

Raddusch, im Mai 2019

gez. Rainer Schloddarick
Geschäftsführer

Veranstaltungen im Juni / Juli 2019

Datum	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Beginn
29. Juni	Konzert 10 Jahre Hächener Sangesbrüder	Kirche Hächener	Kirche Hächener
07. Juli	Steinitzer Bergmannstag	Steinitzer Kirche und Festwiese am Steinitzhof Steinitzer Kirche	11.00 Uhr
17. Juli	Jubiläumsfeier 70 Jahre DRK Pflegestandort Papitz 20 Jahre Wohnstätte	DRK Gelände in Papitz	15.00 Uhr kleines Programm
20. Juli	Beach Party	Babow	20.00 Uhr

Termine können Sie an gemeinde-kolkwitz@t-online.de melden. Bitte immer mit Angabe von Ort und Zeit der Veranstaltung.

Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e.V. Gewinnliste Sportfest - Tompola 2019

Nachstehend aufgeführte Losnummern der Sporttompola des KSV 1896 e.V. können Donnerstags und Freitags ab 20.06.2019 bis 12.07.2019 von 17.00 bis 18.00 Uhr auf dem Sportplatz Ko9lkwitz, Jahnstraße 5 eingelöst werden.



8	235	559	863	1141	1408	1697	2021	2345	2744	3344	3722
10	239	568	900	1161	1416	1699	2024	2384	2745	3345	3738
17	251	572	925	1169	1418	1730	2026	2392	2767	3350	3747
24	258	575	946	1170	1434	1747	2053	2415	2775	3359	3750
32	269	594	977	1179	1436	1750	2069	2441	2795	3365	3771
38	270	596	978	1185	1449	1758	2073	2449	2831	3378	3797
46	283	621	980	1188	1490	1761	2085	2452	2869	3389	3832
61	292	625	991	1203	1500	1776	2090	2458	2879	3407	3843
91	309	636	993	1225	1503	1778	2095	2469	2904	3413	3851
93	348	657	994	1234	1505	1781	2103	2486	2914	3432	3853
100	354	662	996	1239	1509	1800	2105	2511	2936	3442	3860
107	372	666	1000	1240	1518	1810	2108	2538	2993	3452	3865
108	378	690	1009	1260	1528	1839	2131	2540	3005	3465	3868
110	392	698	1012	1274	1544	1880	2134	2541	3039	3479	3870
120	406	715	1018	1283	1548	1881	2154	2542	3097	3484	3899
125	434	717	1028	1305	1555	1882	2158	2573	3114	3499	3958
126	445	765	1034	1322	1558	1889	2168	2575	3115	3516	3994
136	460	767	1035	1327	1563	1897	2190	2617	3149	3527	4008
151	461	785	1036	1328	1582	1922	2206	2621	3163	3550	4041
157	472	788	1047	1329	1610	1923	2207	2622	3169	3560	4047
161	473	797	1049	1348	1615	1934	2211	2635	3187	3572	4053
171	477	800	1059	1375	1636	1939	2212	2644	3194	3577	4060
174	516	806	1072	1382	1655	1942	2269	2673	3198	3593	
191	523	823	1100	1397	1678	1990	2273	2700	3206	3669	
220	540	824	1107	1399	1680	2000	2302	2716	3243	3676	
222	545	850	1118	1405	1687	2003	2323	2718	3270	3685	
227	553	851	1130	1407	1693	2007	2326	2719	3321	3713	

im Familien -und Nachbarschaftstreff (Am Klinikum 30)

Der Familien- und Nachbarschaftstreff bietet viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Der Monatsplan für Juli

(Änderungen vorbehalten)

Wöchentlich wiederkehrende Angebote:

Täglich

- **individuelles Beratungs- und Begleitungsangebot** nach Absprache
- **Kindersachen-Kleiderkammer** Annahme und Abgabe von Kindersachen Dienstags
- **ab 09:00 Uhr Krabbelkäfergruppe** für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
- **09:00 - 12:00 Uhr Englisch für Anfänger Mittwochs**
- **13:30 - 14:30 Uhr Reha & Rückensport** mit Frank Kaerger - der Mobilmacher (Nicht am 24.7., 31.7.)
- **16:00 - 18:00 Uhr NähCafé - Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene** (jeden 2. und 4. Mi.) mit Jutta Fleischer
- **17:30 - 18:30 Uhr Theaterwelt** mit Sandra Kuckel, für Kinder ab 8 Jahren

Besondere Highlights:

- Ferienfahrt Schullandheim Niemtsch bis 06.07. (Sa.)
- 09.07. (Di.) ab 10:00 Uhr Ferienangebot Kletterwald Lübben mit dem Jugendklub
- 10.07. (Mi.) ab 10:00 Uhr Ferienfrühstück mit anschließendem Überraschungsangebot mit dem Jugendklub
- 11.07. (Do.) ab 10:00 Uhr Ferienangebot Freibad Forst mit dem Jugendklub
- 16.07. (Di.) ab 10:00 Uhr Ferienangebot Radtour nach Burg mit dem Jugendklub ab 09:00 Uhr Krabbelgruppenfrühstück – Angebot nach Absprache
- 17.07. (Mi.) ab 08:45 Uhr Ferienangebot Zoo Berlin mit dem Jugendklub
- ab 15:00 Uhr Biomeditation 18.07. (Do.) ab 10:00 Uhr Ferienangebot Stand up Paddeln in Burg mit dem Jugendklub
- 23.07. (Di.) ab 10:00 Uhr Ferienangebot Paddeltour in Burg mit dem Jugendklub

- 24.07. (Mi.) ab 10:00 Uhr Ferienfrühstück mit anschließendem Überraschungsangebot mit dem Jugendklub
- 25.07. (Do.) ab 10:00 Uhr Ferienangebot Inlinerausflug mit dem Jugendklub
- 30.07. (Di.) ab 09:00 Uhr Ferienangebot Teichland mit dem Jugendklub
- 31.07. (Mi.) ab 10:00 Uhr Ferienfrühstück mit anschließendem Überraschungsangebot mit dem Jugendklub

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldungen können telefonisch oder persönlich erfolgen.

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Vielleicht finden wir gemeinsam etwas Passendes für Sie!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
09:00 – 15:00 Uhr (+-)

Aufgrund projektbezogener Arbeit variieren die Öffnungszeiten.

Kontakt:

Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg Süd – Ost
Familien- und Nachbarschaftstreff
Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz
Carina Radochla
Tel.: 0159 / 01654919 (auch WhatsApp)
E-Mail: carina.radochla@stiftung-spi.de
www.stiftung-spi.de

Das Projekt „Familien- und Nachbarschaftstreff“ wird gefördert durch: Ein Projekt der



Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg
Süd-Ost



Für Ihre redaktionellen Beiträge:
amtsblatt@kolkwitz.de



Tischlerei

Walter Bobożk / Mario Friehmann GbR

Fertigung • Vertrieb • Montage • Service

Fenster • Türen • Tore • Rollläden

Markisen • Insektenschutz

Qualität in Holz, Kunststoff und Aluminium

Erlenweg 19 • 03099 Milkersdorf

Telefon: 03 56 04 / 2 22 • Fax: 03 56 04 / 4 19 45

Ein herzliches Dankeschön

Allen, die mir zu meiner

Jugendweihe

so viel Glück gewünscht haben und mich reichlich mit gutgemeinten Ratschlägen, Geschenken und Geldpräsenten erfreuten, danke ich von ganzem Herzen.

Besonderer Dank an alle, die mir diesen unvergesslichen Tag ermöglichten. Mein Dankeschön gilt auch Heike und Sigrid sowie der Gaststätte „Zur Eisenbahn“.

Nico Graske

Krieschow, im Juni 2019



Informationen zum elternbeitragsfreien Kita-Jahr

1. Was heißt Elternbeitragsfreiheit?

Die Eltern müssen für das Jahr vor der Einschulung ihrer Kinder in Kindertagesstätten keine Beiträge mehr bezahlen.

2. Ab wann gilt die Beitragsfreiheit?

Ab dem 1. August 2018. Sie gilt für neue und für bestehende Betreuungsverträge und -vereinbarungen.

3. Gilt die Beitragsfreiheit für alle Kitas im Land?

Ja. Die Beitragsfreiheit gilt sowohl für Kitas in öffentlicher Trägerschaft wie auch für die Kitas der freien Träger. Insgesamt gibt es im Land 1.900 Kitas mit 180.190 Kindern.

4. Für welches Kita-Jahr gilt die Beitragsfreiheit?

Das Jahr vor der Einschulung ist beitragsfrei.

5. Was müssen die Eltern tun, um von der Beitragszahlung befreit zu werden?

Die Eltern müssen keinen Antrag stellen. Die Beitragsfreiheit gilt automatisch. Auch die Einzugsermächtigungen erlöschen automatisch. Daueraufträge oder Lastschriften allerdings müssen die Eltern selbst löschen.

6. Was ist, wenn Dauerauftrag oder Lastschrift weiterlaufen?

Dann muss der Träger das Geld zurückerstatten. Die Eltern müssen sich dazu direkt an den Träger wenden.

7. Welche Leistungen umfasst die Elternbeitragsfreiheit?

Die Beitragsfreiheit gilt grundsätzlich für alle Leistungen, die der Träger der Kita im Rahmen seines Auftrags nach dem Kita-Gesetz erbringt. Sie gilt nicht für das Essengeld und nicht für Leistungen, die von Dritten angeboten werden, so zum Beispiel Sprachunterricht oder Fahrservice zur/von der Kita.

8. Für welche Betreuungsumfänge gilt die Beitragsfreiheit?

Alle Betreuungsumfänge sind beitragsfrei.

9. Ist auch die Kindertagespflege bei einer Pflegemutter oder einem Pflegevater im letzten Jahr vor Einschulung beitragsfrei?

Ja, die Beitragsfreiheit gilt auch für Kinder, die von Tagespflegepersonen betreut werden.

10. Was ist mit Kindern, die von der Einschulung zurückgestellt werden?

Kinder, die von der Einschulung zurückgestellt werden, sind zwei Jahre beitragsfrei: im Jahr bis zur Entscheidung der Rückstellung und im Jahr der Zurückstellung.

11. Was ist mit Kindern, die mit fünf Jahren zur Schule kommen?

Für Eltern, deren Kinder vorzeitig eingeschult werden, gibt es die Möglichkeit, die Elternbeiträge für das letzte Jahr vor der Einschulung zurückerstattet zu bekommen. Diese Rückerstattungen sind aber erstmals für das Kita-Jahr 2018/2019 möglich, weil das Kita-Jahr 2017/18 noch nicht beitragsfrei ist.

12. Was ist mit Kindern aus Berlin oder anderen Bundesländern und Staaten?

Kinder, die in Berlin wohnen, können Brandenburger Kitas im letzten Jahr vor der Einschulung beitragsfrei besuchen. Auch für andere Bundesländer und Staaten gilt das Prinzip der Wechselseitigkeit. Wenn dort keine Elternbeiträge erhoben werden, dürfen sie auch in Brandenburg nicht erhoben werden. Dies gilt jeweils für das letzte Jahr vor der Einschulung. Den Kita-Trägern steht es aber frei, anders zu entscheiden. Das Land erstattet dann aber keine Elternbeiträge.

13. Was kostet die Beitragsfreiheit?

Das Land Brandenburg gibt für das beitragsfreie letzte Kita-Jahr vor der Einschulung jährlich voraussichtlich 44 Millionen Euro aus.

14. Wie geht es weiter?

Die Landesregierung strebt eine Ausweitung der Kita-Beitragsfreiheit auf weitere Kita-Jahre an. Finanziell ist dies für das Land eine große Herausforderung.

15. Warum wird das Geld nicht für mehr Personal und höhere Kita-Qualität ausgeben?

Die Landesregierung realisiert beides. Ebenfalls ab 1. August 2018 wird es im Kindergartenbereich mehr Personal geben. Hier wird der Personalschlüssel (Kinder pro Erzieherin/Erzieher) von derzeit 1:11,5 auf 1:11 gesenkt. Mittelfristig stehen weitere Personalschlüsselverbesserungen auf der Agenda. Die Landesregierung strebt den von Fachleuten empfohlenen Personalschlüssel von 1:3 in der Krippe und 1:8 im Kindergartenbereich an. Kita-Qualität und Elternbeitragsfreiheit sind zwei Seiten derselben Medaille.

Freie Kfz-Werkstatt Wilk GmbH

Karl-Marx-Straße 15
03099 Kolkwitz
Tel.: (03 55) 2 86 95

NEU: Dialogannahme jeden ersten und letzten Samstag

von 9.00 - 12.00 Uhr



Der erfahrene Werkstatteiter, Kfz-Mechatroniker Mathias Müller, nimmt auf Kundenwunsch jeden ersten und letzten Samstag im Monat zwischen 9 und 12 Uhr das Auto gemeinsam mit dem Kunden zur kostenlosen Bestandsaufnahme entgegen.

- Qualität seit 1993
- HU/AU am Standort in Kolkwitz
- Dellen-Doktor und Lackreparaturen vor Ort
- Abholung defekter Fahrzeuge innerhalb von 50 Kilometern
- Dialogannahme und Ersatzteilmahl mit dem Kunden
- Festpreisreparatur
- Zeitgerechte Reparatur
- Kundenbonusprogramm und Werkstattersatzwagen

1. und 2. Platz beim Tanzwettbewerb in Dresden mit Happy Bibo e.V. und Marikas Tanzakademie

Am 25.05.19 war es wieder soweit. Zum 5. Mal schon lud der Elbepark Dresden zur Dance Competition ein. Mit dabei waren in diesem Jahr zum ersten Mal auch Marikas Tanzakademie & Happy Bibo e.V., die mit drei Duos und einem Solo an den Start gingen. Und das auch sehr erfolgreich.

Lee Ann Csontos, Sina Strap, Charlyn Roll, Johanna Ratzke, Sara und Shadi Wehofsky absolvierten einen tollen Wettkampf. Wobei Lee Ann und Johanna den 1. Platz mit Bravour absolvierten. Wir sind sehr stolz auf unsere Tänzerinnen und möchten uns auch noch einmal bei allen Eltern für die tolle Unterstützung bedanken!

Neue Tanzgruppe für Kinder von 2 ½ Jahren ab August. Wer mit seinem Kind zu einer Schnupperstunde kommen mag, kann gerne am 22.8. um 15.30 Uhr in die Aula des Kolkwitz Centers zum schnuppern kommen. Freie Tanzplätze haben wir auch noch in den Altersgruppen von 6 – 15 Jahren und in unserem Ballettkurs. Bei Interesse bitte anmelden: 0163 3799 593 oder unter <https://happybibo.jimdo.com/>



Fotos: Marika Berger

Unsere Ferienfreizeit „Sommer auf dem Land vor hundert Jahren“, 29.07.-2.08.2019 -Letzte Sommerferienwoche im Alten Forsthaus Kolkwitz mit dem Happy Bibo e.V. !

Unser Programm:

Montag, 29.07.

Sommerzeit hieß immer Heuerntezeit. Raus auf die Wiese! Wie mäht und trocknet man Gras? Das wollen wir praktizieren und verschiedene Kräuter sammeln für Käuterbutter und einen tollen vegetarischen Hamburger- aus Gemüse! Der Küchendienst wird auch von uns selbst bewältigt.

Dienstag, 30.07.

Im Sommer wurde auch das Getreide geerntet- Grundlage für unser Täglich Brot. Wir lernen die Getreidearten kennen und begeben und auf Spurensuche: Wie werden die Körner gemahlen, wie wird das Mehl verarbeitet? Dazu schauen wir in der Kolkwitzer Bäckerei Kschivan vorbei und fahren in die Slawenburg nach Raddusch, wo eine Führung und interessante Aktionen und Spiele auf uns warten.

Mittwoch, 31.07.

Mittwoch ist unser Haustag: Spinnen, Weben, Nähen, Strümpfe stopfen. Wie wusch man früher die Wäsche? Wir lernen auch Lieder, Märchen und Spiele zu diesem Thema kennen.

Donnerstag, 1.08.

Wie wurden die Stoffe früher gefärbt? Wir wollen es auch mal mit Naturmaterialien versuchen, in der Technik Batik. Heute gibt es selbst hergestellte Nudeln, das können nicht nur die Schwaben mit ihren Spätzle! Zur Belohnung übt Anne mit uns einen fröhlichen Tanz ein.

Freitag, 2.08.

Schönste Belohnung für alle fleißigen Kinder war immer: Heute gehen wir baden! Mit dem eigenen Fahrrad radeln wir an den Ströbitzer Badesee und verbringen dort den Tag gemeinsam mit einem fröhlichen Abschlusspicknick!

Unsere Teilnehmerliste ist bereits voll. Betreuung ist täglich von 8-16 Uhr möglich; Programm von 9-15 Uhr. Wir treffen uns am ersten Tag zwischen 8 und 9 Uhr im Forsthaus.

Teilnehmerbeitrag ist 30 Euro; für Vereinsmitglieder 25 Euro. Bitte eine Badeerlaubnis mitgeben oder am ersten Tag unterschreiben und am Freitag ein funktionstüchtiges Fahrrad mitbringen. Für unsere Exkursion am Dienstag dem Kind bitte einen Kindersitz mitgeben. Sammeln Sie auch zu Hause schon mal kaputte Strümpfe; wir wollen doch versuchen, welche zu reparieren. Ich freue mich auf den Ferienabschluss mit euch!

SWS

Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33/7 18 15
Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

**Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche
Saunen, Solarien & Wellnessanlagen**

Fa. Ulrich Herold

Heizung, Sanitär Badausstellung



Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau

Badausstellung: 035433 - 7 18 88
E-Mail: info@herold-baeder.de
Büro: 0355 - 28 501
035433 - 594130
E-Mail: email@haustechnik-herold.info

www.herold-baeder.de

GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Eine zauberhafte Schule

In diesem Schuljahr haben wir in der Grundschule Kolkwitz schon am 21. Mai 2019 den Deutsch-Polnischen Tag mit den 4. Klassen gefeiert. Dieses Mal ging es um „Pan Kleks“ (Meister Kleks), der Direktor einer magischen Akademie und seinen Schülern.

Das Buch „Die Akademie des Meisters Kleks“ ist einer der in Polen bekanntesten Kinderbuch – Klassiker, verfasst von Jan Brzechwa* im Jahre 1946. Eine Verfilmung als Kindermusical (Regie Krzysztof Gradowski und Musik: Andrzej Korzynski) folgte 1983 und wurde ebenfalls in Deutschland gezeigt.

Das Buch erzählt die Geschichte von dem zwölfjährigen rothaarigen Adas, der mit vierundzwanzig anderen Jungen in die Akademie aufgenommen wird. Besondere Abenteuer in der Akademie sind der Besuch der « Fabrik der Löcher » und der Besuch von Adas in einem « Hundeparadies ».

Zu Beginn des Workshops übten die Kinder unter Anleitung von Musik- und Tanzlehrer, Herrn Mark Nowakowski Bodypercussion, Tanz- und Gesang auf der Basis der Gedichte und Lieder aus dem Buch. Die Kinder wurden danach in kleine Gruppen aufgeteilt und bekamen ihre Rollen: Meister Kleks, seine Schüler, der sprechender Vogel Mateusz, verschiedene Märchenfiguren etc. Dabei wurden Texte und Schauspiel einstudiert. Danach folgten erste



szenische Aufführungen. Die Schüler hatten dabei viel Spaß. Dieser Workshop wurde von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, und der Botschaft der Republik Polen in Berlin gefördert.

*Jan Brzechwa, eigentlich Jan Wiktor Lesman, geboren am 15.8.1898 in Podolien, heute Ukraine, gestorben am 2.7.1966 in Warschau, war ein polnischer Poet, Kinderbuchautor und Übersetzer russischer Literatur, unter anderem von A. Puschkin.

Linda Kokaly-Janßen
Englischlehrerin

Unser Sportfest - Ein Tag voller Bewegung

Am 27.5.2019 fand unser traditionelles Sportfest statt. Früh um acht Uhr versammelten sich die fleißigen Schüler der Klassen 1 – 6 auf der roten Fläche zur Begrüßung und Erwärmung. Anschließend ging es los. Für unsere gute Laune sorgte DJ Falko mit seiner stimmungsvollen Musik. Wir waren ca. 300 Schüler am Start und es gab 10 Stationen. Fast alle haben ihre 4 Pflichtstationen geschafft, spielten und bewegten sich dann an den freiwilligen Stationen, um möglichst gute Ergebnisse zu erzielen. Einige Eltern und Schüler aus der 6. Klasse haben an den Stationen für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Toll! Ungefähr 10.45 Uhr kam ein Eiswagen und wir konnten bei dem wunderschönen Wetter das leckere Eis genießen. Zum Schluss folgte noch das Tauziehen. Jede Klasse trat gegen ihre Parallelklasse an, die 6. Klasse verlor leider gegen die Lehrer. Es war ein toller Tag und wir hatten viel Spaß.

Im Namen aller Kinder und Lehrer möchten wir uns bei den netten Eltern bedanken, die uns das ganze Sportfest über begleitet haben oder an den Stationen halfen.

Livia und Laura, Klasse 4, Grundschule Kolkwitz



GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Big Challenge 2019

In der Grundschule Kolkwitz nahmen wir in diesem Schuljahr zum wiederholten Mal am Englischwettbewerb „Big Challenge“ erfolgreich teil. Bundesweit nahmen 33 343 Schüler der Klassen 5 und 28 039 Schüler der Klassen 6 an dem Wettbewerb teil.

Von unseren 5. Klassen nahmen 27 Schüler teil. Viele erreichten eine Note, die über dem Bundesdurchschnitt von 167.41 von maximal 350 Punkten lag. Die Durchschnittspunktzahl unserer Schüler lautet 196.74.

In der Klasse 6 nahmen 18 Schüler teil, und auch hier erreichten viele eine Note über dem Bundesdurchschnitt von 172.08 Punkten. Die Durchschnittspunktzahl der Schüler lautet 233.16.

Wir gratulieren all unseren Schülern und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg. Im Namen aller Teilnehmer am „Big Challenge“ - Wettbewerb bedanke ich mich bei unserem Schulförderverein für die finanzielle Unterstützung.

Linda Kokaly-Janßen, Fachkonferenz Englisch



Kolkwitz,
26.05.2019

Anlässlich meiner

Konfirmation

durfte ich einen sehr besonderen und unvergesslichen Tag erleben. Ich bedanke mich ganz herzlich für die zahlreich überbrachten Glück- und Segenswünsche, die liebevollen Worte, Gebete und Geschenke. Ein besonderer Dank gilt all denen, die den Gottesdienst so wunderbar gestaltet und zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Celina Pollack

Dankeschön



www.wetzka.de
info@wetzka.de

**Für Ihre Anliegen und Fragen rund
um Ihre Haustechnik sind wir der
richtige Partner an Ihrer Seite!**

Limberger Hauptstraße 14
03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417
FAX 035604 298

KITA MISCHKA

Sommerfest der Kita Mischka und 95. Gründungsjubiläum der FFW Limberg

Gemeinsam mit der FFW Limberg feierten wir am Samstag dem 1. Juni unser Sommerfest der Kita Mischka. Ganz unter dem Motto „Retter in der Not – Die Feuerwehr in Action“, planten wir in diesem Jahr gemeinsam ein großes Fest für die Kameraden der FFW, unseren Eltern und den Anwohnern aus Limberg.



Um 14.00 Uhr starteten wir mit einem spektakulären „Bambini Löschangriff“ zum Spaß aller anwesenden Gäste, Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie den Eltern. Da hieß es für die Kinder selber Schläuche kuppeln und ausrollen, „Wasser marsch“ um den Brand zu löschen. Für den Einsatz wurden unsere Kinder und Erzieher mit einer Ehrenmedaille, ausgezeichnet.

Nach der feierlichen Eröffnung um 15.00 Uhr wurde es brenzlich. Einige Wehren mussten Ausrücken um echte Feuer in der Umgebung zu löschen. Das war spannend. Wir erlebten hautnah den Ernstfall und wie pflichtbewußt die Kameraden zu jeder Zeit ihren Einsatz diszipliniert erfüllen.

Beschützt durch die Feuerwehr gab es für uns derweil auf dem Fest eine Hüpfburg, Tombola, Glücksrad, eine Spiel- und Bastelstrasse, Kinderschminken, Dart- und Wettkampfsiele. Man konnte selbst gebackenen Kuchen von unseren fleißigen Muttis essen und Eis schleckern. Die Helfer der Feuerwehr sorgten für Bratwurst und erfrischende Getränke. Die Sonne meinte es gut an diesem Tag mit

uns. Wer ein Tanzbein schwingen wollte konnte dies im großen Festzelt tun. Es hat Spaß gemacht mit euch liebe Kameraden dieses Fest gemeinsam zu feiern. Danke, Rene Faustmann für die gute Idee und die hervorragende Zusammenarbeit.



Sponsoren unserer Tombola/ Glücksrad:

Die Sparkasse Spree-Neiße
Die LWG Cottbus
Die Gaststätte
„ Zur Eisenbahn“ Kolkwitz
Der Firma Dietze Fördertechnik Krieschow
Dem Pi-Pa-Po Spieleland Cottbus

Unterstützt wurde unser Kita Team beim Verkauf am Kuchenbasar und beim Kinderschminken von Eltern und Karin Blank unserer ehrenamtlichen Kraft Danke!

Ebenfalls darf ich bekannt geben, dass unsere Kita im Frühjahr diesen Jahres anhand der Kriterien des Deutschen Kindergartengütesiegels hinsichtlich der Qualität unserer pädagogischen Arbeit überprüft wurde. Das Verfahren zur Qualitätsfeststellung wurde durch das Unternehmen Educert GmbH-Berlin durchgeführt. Wir haben die Qualitätsprüfung mit einem sehr guten Ergebnis bestanden. Am 13.06. wurde es feierlich unter Anwesenheit des Kita Teams, der Elternvertreter und des Trägers von der Prüfungsfirma Educert übergeben. Wir sind sehr stolz darauf und hoffen die Kinder und Eltern fühlen sich bei uns gut aufgehoben.

Carmen Gjardy, Im Namen des gesamten KITA Team.



Fotos: Carmen Gjardy



Bauzentrum
Szonn

Baustoffe
Fliesen
Naturstein
Planung und Beratung

Stark in Leistung und Service

...dafür stehen wir mit unserem Namen!

www.bauzentrum-szonn.de • info@bauzentrum-szonn.de • Telefon 0355 78017 0

KITA MISCHKA

Die Kita „Mischka“ in Limberg erhält wieder das Kindergarten – Gütesiegel

Am 13. Juni 2019 hat die Kita „Mischka“ erneut das Deutsche-Kindergarten-Gütesiegel verliehen bekommen. Um dieses Gütesiegel zu erhalten, wurde die Einrichtung durch ein erfahrenes Unternehmen, der Educert GmbH, evaluiert. Hierbei wurde eine Kinderkrippengruppe und eine Kindergartengruppe anhand der Kriterien des Deutschen Kindergarten Gütesiegels hinsichtlich der Qualität der pädagogischen Arbeit überprüft. So erhob das geschulte Personal der Educert GmbH die Struktur- und Prozessqualität der Kita. Insbesondere die vorhandenen Räumlichkeiten der Kinder und deren Ausstattung, die pädagogische Arbeit der Erzieherinnen in den einzelnen Gruppen und auch die Elternarbeit wurden hierbei bewertet.

Diese Qualitätsüberprüfung fand in diesem Jahr ebenso in der Kita „Benjamin Blümchen“ in Klein Gaglow statt. Hier stehen die Ergebnisse noch aus. Bereits im vergangenen Jahr erhielt die Kita „Zwergenstübchen“ in Kolkwitz unter denselben Kriterien ebenso dieses Deutsche Kindergarten-Gütesiegel.

Hauptverwaltung
SG Kita



Quelle: Kita Mischka

Arbeitseinsatz am 11. Mai in der Kita-Mischka

Die Kinder und Erzieher unserer Kita sagen allen fleißigen Eltern „Danke“ für ihre Beteiligung am Frühjahrsputz auf unseren Kita-Spielplätzen. Ihr habt unsere Spielgeräte und das Holzspielzeughaus wieder zum Glänzen gebracht. Einen ganz besonderen Dank möchten wir Herrn Tschacher und Herrn Richter sagen. Sie haben keine Mühen gescheut und innerhalb von 2 Tagen unserem Eingangstor einen neuen Türrahmenanstrich gegeben.

Für eine ausreichende Stärkung aller fleißigen Helfer sorgte dieses Mal unser Kita-Team. Wir haben gern für Euch ein leckeres Büfett vorbereitet.

Vielen Dank den fleißigen Eltern. Es hat Spaß gemacht mit Euch!

Danke den Sponsoren:

RWS für Wurst und Käse
Werbung-Brummack für die kostenlose Überarbeitung der Türschilder.

Das Team der Kita Mischka
Carmen Gjardy



Wir sind für Sie da.

Als der Energieversorger von hier stehen wir für regionale Nähe. In unseren Kundenbüros beraten wir Sie gern persönlich über unsere Produkte, Förder- und Finanzierungsangebote.

→ Kundenbüro Werben

Ihr Ansprechpartner:
 Devid Raab
 Burger Str. 20
 03096 Werben
 Tel. 035603 790-23
 Fax 035603 790-24
 E-Mail: draab@spreegas.de

www.spreegas.de
 SpreeGas-Ruf
 0800 78 22 78 0

Die Kraft von hier.

KINDERLAND AM WALDESRAND

Ade, du schöne Kindergartenzeit

Wie die Zeit vergeht... gerade noch haben wir unsere Kinder schweren Herzens in die Hände von tollen Erziehern gegeben... was haben wir alles gemeinsam erlebt... wir haben Weihnachten gefeiert, Plätzchen gebacken, gebastelt, gemalt (oh, wie viele Kunstwerke habe ich bekommen), wir haben gesungen, waren stundenlang im Wald spazieren, haben die tollsten Ausflüge miteinander gemacht, waren im Theater, haben Baumhäuser eingeweiht, Neujahrsdisco gefeiert und Baustellen besucht. Wir haben Piratenfeste gefeiert, sind verkleidet durch die Kolkwitzer Straßen



gezogen, haben gemeinsam in den Sternenhimmel geschaut, Glühwürmchen gejagt und wahnsinnig aufregende Lesenächte erlebt. Zuletzt haben wir gemeinsam das Schwimmen gelernt und auch das war ein riesen Spaß. Wir haben in den vergangenen 5 Jahren oft etwas fürs Leben gelernt!

Nun ist es soweit... viele haben sich wochenlang darauf gefreut. Die Wackelzähne aus dem Kinderland am Waldesrand fahren auf ihre Abschlussfahrt auf die Reinert Ranche. Hier werden sie einen ganzen Tag und eine ganze Nacht ohne Mama und Papa verbringen... Oh und was haben sie nicht alles angestellt. Es war so viel zu entdecken, auf diesem tollen Gelände. Es gab Pferde, Esel, Katzen, Kaninchen und noch so viel mehr. Das Beste war der tolle Spielplatz... mit einem Badeteich voller Kaulquappen.

Am Freitag Nachmittag kamen endlich die Mamas und Papas... einer nach dem anderen.. und alle waren so schick (Anweisung von ganz oben)! Nachdem sich alle begrüßt und angekommen sind, gingen es in den großen Saal. Hier konnten die Kinder ihr eingeübtes Programm durchführen. Mit "ein Hoch auf uns" liefen auch schon die ersten Tränen. Der Biene Maja Tanz könnte nicht besser dargestellt werden, als durch unsere Maja und ihre Partybienen. Mit dem Gedicht über die ersten 6 Jahre ging es weiter zu den Sockenpuppen mit "I will follow him". Es war grandios, denn niemand wusste, wer da soll toll die Puppen tanzen ließ. Emotional wurde es bei "Ade, du schöne Kindergartenzeit", wo bei fast allen die Tränen liefen. Wir Eltern waren so stolz auf unsere Wackelzähne. Dann gab es eine Überraschung für unsere Kinder. Wie es sich zum Abschied einer KiGa-gruppe gehört, wurden durch unsere Leiterin Kerstin Kunze Zuckertüten übergeben. Ein wunderschöner Zuckertütenbaum wurde gebastelt, an dem für jeden ein

Geschenk von unserer Ina und Ana lag. Die Kinder waren ganz gespannt, es dauerte eine gefühlte Ewigkeit, bis alle ihre Zuckertüten in den Händen hielten. Dann mussten die Mamas und Papas noch das Geschenk an Kerstin übergeben, ehe endlich alle auspacken durften... Als die Kinder nun in ihren Kita-Erinnerungen stöberten, löste sich die Anspannung. Wir lachten und erzählten, was wir doch alles gemeinsam erlebt haben. Unsere tollen Papas machten den Grill an und zauberten die leckersten Sachen. Drinnen wurden die Tische gedeckt und Gemütlichkeit zog ein. Es gab Kartoffelsalat, Fleisch, Würstchen, Brot, Salat und Kuchen... aber dafür hatten die Kinder vorerst keine Zeit.. Sie rannten über das Gelände, tobten durch das Gebüsch bis zum Spielplatz und zurück.

Unsere Ina bastelte noch eine kleine Überraschung. Wir durften uns in Bild und Ton noch einmal unser vergangenes Kita-Jahr ansehen. Mit allen Höhen und Tiefen... Dankeschön dafür! Dann haben die Mamas und Papas noch etwas vorbereitet.. wir ließen gemeinsam 50 bunte Ballons in den Abendhimmel steigen, begleitet von unserem Trompeter Rene und "Time to say goodbye". Spätestens hier sind die Tränen nun auch bei Ina und Ana geflossen. Eine schönere Geste der Verabschiedung wäre nicht passender gewesen. Nun überreichten wir auch unser Abschiedsgeschenk. Nun wurde es gemütlich... das Feuer loderte warm, wir packten die Marshmallows aus und stopften uns ungehemmt den Bauch voll. Wahlweise verfeinerten wir unsere Kreation mit Salzstangen. Es wurde gequatscht, gelacht, noch einmal die Trompete ausgepackt und der Text von "Der Mond ist aufgegangen" verteilt. Alle mussten mitsingen und wir müssen sagen, so schlecht klang das gar nicht. Unsere Kinder nutzten die Zeit und tobten durch die Dunkelheit. Irgendwann fielen sie regelrecht um und es ging ins Bett. Die Erwachsenen machten es sich noch ein wenig am Feuer gemütlich und räumten noch gemeinsam auf.

Nach einer annähernd 4-Sterne Übernachtung, wachten die ersten Mamas und Papas sehr zeitig auf. Mit einer Tasse Kaffee bewaffnet erkundigten sie die langsam erwachende Ranche. Eine wunderschön angelegte Anlage, mit einem Schwimmteich, belagert von Fröschen und vielen Kaulquappen und einem tollen Spielplatz. Nachdem alle aufgestanden, gewaschen und angezogen, die Sachen gepackt und aufgeräumt war, sind alle gemeinsam zum Frühstück gegangen. Es gab frische Brötchen, Obst, Tee und Kakao... frisch gestärkt gab es noch einen kleinen Ausflug auf den Spielplatz, ehe alle so langsam den Heimweg antraten. Mit vielen unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck.

Dajana Volkmann



KINDERLAND AM WALDESRAND

Heimlich, still und leise

- entgegen unserer Art – treffen wir uns im kleinen Kreise am 30.04.2019 um eine besondere Überraschung vorzubereiten. Unsere Wackelzähne werden bald eingeschult. Einige unserer Kinder haben sich ganz besondere Zuckertüten gewünscht: selbstgemachte! Dank unserer Ana fanden wir uns an einem Nachmittag zusammen, um gemeinsam die Zuckertüten zu basteln. Was soll ich euch sagen: die einen waren vorbereitet, die anderen so völlig ideenlos. Da wir aber alle sehr kreativ sind konnten wir schnell loslegen. Nach einem Glas Sekt sprudelten wir nur so vor Elan und Tatendrang. Kein Wunder, bei der tollen Versorgung! Als wir ein gutes Stück vorangekommen waren, die ersten Rohlinge geklebt

und bemalt waren, gab es ein kleines Picknick mit Pizza für jede von uns. Wir plauderten über dies und das und entlockten unserer Ana noch so manche Information, die wir gut für die Abschlussfahrt nutzen konnten.

Nachdem wir gestärkt waren ging es in den Endspurt! Und dann konnten wir mit einem fast fertigen Werk nach Hause fahren. Es war klasse und hat riesig Spaß gemacht! Vor allem wegen der angenehmen Atmosphäre – Danke Mädels!

Dajana Volkmann



für Ihre redaktionellen Beiträge amtsblatt@kolkwitz.de

Wilke Naturstein GmbH

Grabmale
Einfassungen
Fensterbänke
Treppenstufen
Bodenbeläge

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf
Telefon: 03 56 04 | 4 04 29
Fax: 03 56 04 | 6 40 71
Funk: 0177 | 7883606

*Meine Jugendweihe
ein perfekter Tag!*

*Allen, die dazu beigetragen
und mit mir gefeiert haben
sowie für all die vielen lieben
Glückwünsche, Geschenke und
Geldpräsente sage ich ein
großes *DANKESCHÖN**

*Tobias Graske
Limberg, im Juni 2019*



KITA „AM KLINIKUM“

Kolkwitzer Kita setzt sich für Gesundheit der Kinder ein

Am 17. Mai erhielt die Kita „Am Klinikum“ das seltene Kneipp-Gütesiegel

Etwas anders. Diese zwei Worte treffen auf die Kolkwitzer Kita am Klinikum zu. Hier machen die Erzieher vieles etwas anders. In den Zimmern stehen Aquarien oder Terrarien mit tierischen Mitbewohnern. Umfangreiche Holzarbeiten der Erzieher geben Räumen eine besondere Note. In jedem Raum steht eine Küche. Ziegen grasen vor dem Eingang.

Am 17. Mai wurde dieses besondere Engagement mit einem Gütesiegel belohnt. Denn ab dann ist diese Kolkwitzer Kita eine vom Kneipp-Bund e.V. anerkannte Kindertageseinrichtung. Die fünf Bereiche der Kneipp-

Philosophie werden hier gelebt. Ernährung, Bewegung, Wasser, Kräuter und Lebensordnung sind in den Kitaalltag integriert. Wasser treten, kaltes Armbad, Knieguss, Armguss oder Trockenbürsten, barfuß im Schnee laufen, wöchentlicher Waldtag, Wandertag in die Sächsische Schweiz, ein eigener Kräutergarten oder das Schwimmenlernen machen diese Kita besonders. So sind die Küchen in jedem Raum keine Schallschlucker sondern werden täglich zum gemeinsamen Kochen und Backen genutzt. Dabei setzt die Kitaleitung auf möglichst zuckerfreie Ernährung. Außer Freitag. „Das ist der Tag für die Seele“, sagt die Kitaleiterin Elke Kaiser. Dann wird auch gebacken. Auch hier möglichst gesund. So kom-



Erster Spatenstich für unsere zukünftige Kneipp-Wiese

men Möhrchenkuchen oder Ingwermuffins auf den Tisch. Die Kinder lernen so zeitig, auf ihre Gesundheit zu achten. Stolz ist Elke Kaiser, dass der Kneipp-Landesverband in Person der Vorstandsvorsitzenden Gudrun Beckmann am Freitag die Einrichtung besuchen wird, um das Kneipp-Gütesiegel persönlich zu überreichen. Aus diesem Anlass wird auch der erste Spatenstich für die zukünftige Kneipp-Wiese erfolgen. Alle Erzieher der Einrichtung haben durch eine Weiterbildung den Titel „Kneipp Gesundheits-Erzieher“ erworben.

Dankeschön

möchte ich auf diesem Wege aus tiefstem Herzen für die zahlreichen Glückwünsche sowie die großartigen Geschenke zu meiner

Konfirmation

bedanken. Es hat mir sehr viel bedeutet, diesen besonderen Tag gemeinsam mit euch zu verbringen und zu feiern. Danke das ihr meine Konfirmation zu etwas Besonderem gemacht habt.

Luca Janusz

Glinzig, im Juni 2019



Eltern und Kinder lassen gemeinsam einen Luftballon mit einem Herzenswunsch in den Himmel steigen
Fotos: Gemeinde Kolkwitz



Josefine (5) führt bei Finn(6) den Knieguss durch. Das kalte Wasser wirkt belebend und ist gut für den Kreislauf.

Wir hatten ein gelungenes Kinderfest und möchten ganz besonders all denjenigen Eltern ein großes Dankeschön sagen, welche die einzelnen Aktionsstände zu den fünf Kneipp-Elementen inhaltlich vorbereitet, ausgestattet und betreut haben und damit zu einem bedeutenden Anteil am Gelingen unseres Kinderfestes beitragen. Außerdem bedanken wir uns bei allen Gästen, insbesondere der Vertreterin der Gemeinde Kolkwitz, dem Vertreter der Regionalstelle der Sparkasse Kolkwitz, der Firma Schlott sowie dem Vertreter des Kita-Trägers für die anerkennenden Worte sowie Glückwünsche und weitere Angebote zur zukünftigen Unterstützung bei der alltäglichen Umsetzung des Kneipp-Gesundheitskonzeptes in unserer Kindereinrichtung.

Kitaleiterin Elke Kaiser



Mit ihrer Leiterin Elke Kaiser wird trommelnd das Tröpfchenlied gesungen. „Bald weiß jeder Mann, was Wasser alles kann“ heißt es unter anderem darin.

KRIESCHOW

4. Bauernfest am 17.08.19 in Krieschow

10.00 Uhr – Eröffnung mit Treckerparade
 ab 11.00 Uhr – Leistungspflügen
 ca. 16.00 Uhr – Siegerehrung
 ab 11.00 Uhr – Strohballen rollen, Eierlauf, Gummistiefelweitwurf, Schubkarrenlauf, Hüpfburg, 1. Hilfe Kurs, Kinderschminken, Ponyreiten, Schwein schätzen, Volleyballturnier und Parcours für Traktoren

Für Getränke und dasleibliche Wohl ist gesorgt!
 Kinderanimation! Bäckerberg Krieschow!

Jugend- und Traditionsverein Krieschow e.V.
 Anmeldung 0171-1277942

Mehr aus dem Ortsteil Krieschow auf der Seite 36

KLEIN GAGLOW

25 Jahre Frauentreff

Nach 25 Jahren Gemeinsamkeit feiern Ehepaare Silberhochzeit. Was feiern Frauen, die sich regelmäßig einmal im Monat donnerstags treffen? Ein 25jähriges Jubiläum!

Herzlichen Glückwunsch allen Frauen, die an dieser Tradition festhalten und von Beginn an dabei sind. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen oder Torten werden Rezepte ausgetauscht, wird über "Dies und Jenes" erzählt und ein leckeres Abendessen rundet den Tag ab. Im Juli 1994 bei unserem Dorfjubiläum entstand die Idee und es folgten bis heute die monatlichen Treffen der "Rentnerfrauen". Damit diese Tradition weiter geführt wird, sind seit 5 Jahren die "jüngeren" Frauen mit dabei! Vielen Dank allen, die dafür sorgen, dass Traditionen erhalten bleiben.

Ursula Kühn, Ortsvorsteherin

GLINZIG

Unsinn oder Jagdgegner?

In der Zeit vom 29. bis 31. Mai wurden in der Nähe der Verbindungsstraße zwischen Wiesendorf und Krieschow zwei jagdliche Einrichtungen umgerissen und dabei zum Teil zerstört. Bei der Ansicht solcher Bilder stellt sich einfach die Frage, warum tun Leute so etwas?

Es wird dabei erstens mit Aufwand und Kosten geschaffenes persönliches Eigentum zerstört und zweitens werden die Bemühungen der Jäger zur Reduzierung der Schwarzwildbestände und damit der Wildschäden bei den landwirtschaftlichen Kulturen beeinträchtigt.

Es ist klar, dass nicht jeder ein Freund der Jagd und der Jäger ist und trotzdem kann man von jedem Anstand und Achtung des Eigentums und der verantwortungsvollen Tätigkeit der Jäger erwarten.

Der Vorfall ist bei der Polizei angezeigt.

Gerhard Dix



KUNERSDORF



Der SV Fichte Kunersdorf lädt zum Freizeitturnier



Wann: Samstag, den 03.08.19, 17.00 Uhr.
 Wo: Sportplatz des SV Fichte
 Dahlitzer Straße 28, 03099 Kunersdorf
 Und sonst: Im Rahmen unseres Sportfestes möchten wir die Tradition des Freizeitturniers weiter führen und laden euch recht herzlich dazu ein. Es erwarten Euch kühle Getränke und Verpflegung vom Grill. Anschließend laden wir zur Disco mit DJ Stiller
Teilnahme & Eintritt frei!

REGLEMENT:

- Gespielt wird 1:6 auf Kleinfeld.
- Die Mannschaften sollten höchstens 2 aktive Fußballer zwischen 18 und 35 in ihren Reihen haben, wobei immer nur Einer spielen darf.
- Anmeldungen bitte an lars_mucha@gmx.de oder 0173 2771828

Sport Frei!

Aktuelle Infos unter: www.sv-fichte-kunersdorf.de

GLINZIG

Eine Radfahrt von Görlitz über Cottbus zum Stammtisch in die Putgolla



Nach unseren erfolgreichen Klassentreffen 2007 und 2009 beschlossen wir, vierteljährlich einen Stammtisch unseres Schuljahrganges 1949/1957 in Kolkwitz zu organisieren. So hat jeder die Möglichkeit, einen Termin frei zu wählen. Natürlich hat der Stammtisch sein treues Publikum. In unserem Alter hat da doch so mancher sein Wehwechen, einen wichtigen Termin oder hat sich schonverewigt.

Unseren diesjährigen Sommerstammtisch konnte wir wieder bei unserer Klassengefährtin Ingeborg und ihrem aufmerksamen Gatten Peter in der Birkenallee feiern.

Mit dem Zug und Fahrrad startete ich dann meine Reise am Donnerstag, dem 06.06.2019 auf dem Görlitzer Bahnhof. Die ODEG stimmte mich gleich richtig ein. Unter den Fenstern waren großformatige Fotos aus der Lausitz zu sehen, unter anderem auch ein Mohnblumenfeld bei Kolkwitz. Das war natürlich eine perfekte erste Einstimmung!



Werbung am Zug der ODEG Fotos: Archiv Hans-Hermann Schneider

Mein Fahrrad und ich fanden im Zug problemlos gute Plätze und Cottbus war in einer reichlichen Stunde schon erreicht. Bevor ich nach Kolkwitz mit dem Fahrrad durchstartete, schaute ich mir den umgestalteten Cottbuser Bahnhof an und war am meisten vom neuen Tunnelausgang am Großenhainer Bahnhof angezogen, der nun den alten Spreewaldtunnel ersetzt. Der Großenhainer Bahnhof, mein Lieblingsobjekt bei der Denkmalerfassung 1998, wird demnächst als Bahnhof für Kunst und Kreative eröffnet. Leider war die Sommer-Bar Prima Wetter noch nicht fertig, soll aber im Juni eröffnen. Mir gefällt es, dass sich hier im Umfeld des alten Güterbahnhofs endlich etwas bewegt. Vielleicht bekommt der alte Spreewaldtunnel auch noch ein zweites Leben geschenkt. Erzählen könnte er eine Menge. Leider hat der Denkmalschutz kein Interesse ihn als Baudenkmal einzustufen. Der neugestalteten Oberkirchplatz, mit Bäumen bepflanzt und einer anonymen Pflasterung, sieht chic aus, hat aber keinen ansprechenden Bezug zu Cottbus. Demnächst wird hier auf dem Oberkirchplatz ein Denkmal des Australienforschers Ludwig Leichhardt, einem deutschen Entdecker, Zoologe, Botaniker und Geologen, stehen. Es ist der Ort, wo das alte Cottbuser Gymnasium, das Leichhardt besucht hat. Hätten hier die Denkmalpfleger aufgepasst, wäre der alte Straßenverlauf im Bogen zwischen der Oberkirche und dem Gymnasium im Pflaster sichtbar gemacht worden. Es hätte ja nicht das Holzpflaster sein müssen, das zu mindestens zu meiner Oberschulzeit Anfang der 1960er Jahre noch existierte.

In der Cottbus-Information in der Stadthalle nahm ich Flyer und Zeitungen für die Lektüre im Zug und in Görlitz mit. Das Cottbuser Umland ist unterrepräsentiert.

Am 14. März hatten sich ja 30 interessierte Bürger im Kolkwitzer

Rathaus getroffen, um Wege für eine bessere touristische Vermarktung der Kolkwitzer Sehenswürdigkeiten zu sorgen. Ein Kolkwitz-Flyer, zum Beispiel in der Cottbus-Information ausgelegt, könnte ich mir gut vorstellen.

Eigentlich wollte ich durch die Stadt und in Sachsendorf über die Wiesen am Schacht vorbei oder am Priorgraben entlang radeln. Aber ich entschied mich für die nördliche Tour.

Am ehemaligen Haus der NVA fiel mir die neue Eindeckung auf, die die Kolkwitzer Firma Lecher Dächer durchführt. Wieder eine Einstimmung für Kolkwitz! Das Gebäude besitzt eine imposante Dachlandschaft. Gleich gegen über führte mich mein Weg durch die ehemalige Gartenkolonie „Abendfrieden“, die für geplante Neubauten der BTU weichen musste. Die vielen Obstbäume lassen noch die alten Strukturen erkennen. Die Größe der BTU mit den vielen Lehrgebäuden und Hörsälen kann man nur bei einer Fahrt durch das UNI-Gelände ermessen. Die alte Schwimmhalle, 1975 eröffnet und lange leer stehend, wurde auch schon für einen Neubau abgerissen. Ursprünglich sollten in und um die Halle großzügige Terrassen- und Sandflächen den Studierenden und Stadtbewohnern Platz zum Spielen, Denken und Verweilen bieten. Im Inneren der Halle sollte es den ersten Kunstrasenplatz Brandenburg geben. Es wurde leider anders entschieden.

Durch das BTU-Gelände fuhr ich dann über Ströbitz und Zahren nach Kolkwitz.

Am Platz des Friedens mit den Relikten des Kriegerdenkmal-Soldaten, dem wunderbaren Blick hoch in die Schulstraße mit den Rotdornbäumen und dem alten Schulgraben und seinen neuen Ziegelsteinbrücken, fuhr ich über den alten Schulhof weiter. Um die alte Fachwerkscheune, in der die Schüler aus Dahlitz, Gulben und Zahren zu unserer Zeit ihre Fahrräder abstellen durften, wurde ein Bauzaun aufgestellt. Da bewegt sich vielleicht etwas. Die



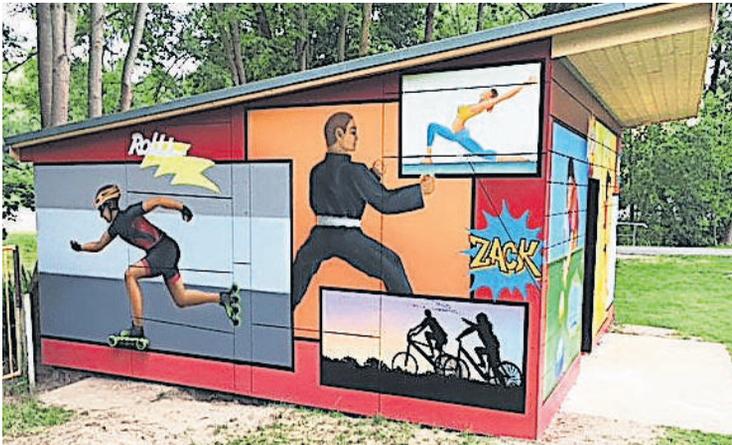
oben: Maulbeerbaum, WIR und der Stein 2009
rechts: Gedenkstein mit Inschrift

Scheune könnte einer musealen Einrichtung dienen.

Am Ausgang des Schulhofes Richtung Sportplätze begutachtete ich unseren 2009 gepflanzten Maulbeerbaum und den dazu gehörenden Erinnerungsstein. Alles im wahrsten Sinne des Wortes im grünen Bereich.

Unser 2007 gepflanzter Trompetenbaum wurde mehrmals mutwillig abgebrochen, wieder wuchs er weiter und 2014 wurde er durch einen von der Gemeinde beauftragten Gartenpflegedienst niedergemäht. Aber vieles fügt sich manchmal von alleine zum Guten und so hat die Klasse 6a, Abschlussjahr 2016, an etwa der





Ostseite des Gerätehauses am Landgraben

gleichen Stelle einen Baum und einen Gedenkstein gesetzt.

Der Gestaltung des Gerätehauses für den Sportplatz am Landgraben mit seiner Farbigkeit finde ich sehr gut gemacht. Vor allem ohne alles abzureißen und neu zu bauen, wurde hier ein kleines Schmuckstück geschaffen. Hoffentlich bekommt das Kolkwitz Center zu seinem 25. Geburtstag 2020 auch einen neuen Farbanstrich. Über die Alte Straße und dem obligaten Besuch bei einem an der Heimatgeschichte sehr interessierten alten Kolkwitzer, lenkte ich dann meinen Blick in die neue Lindenstraße und den im Bau befindlichen südlichen Abschnitt der Bahnhofstraße. Diesmal fuhr ich nicht am Priorgraben entlang sondern befuhr den Heilstättenweg und bog dann rechts in die Birkenallee ein. Es bleibt unstritten, dass die Putgolla, zwischen Stadtheide und Priorgraben gelegen, mit das schönste Fleckchen in Kolkwitz ist: Wiesen, Teiche, Ruhe und frische Luft. Eine herrliche Fahrt, vorbei an den von Erlen umsäumten Teichen.

Das Grundstück ist leicht zu finden. Ein neues Haus an der Allee und dahinter haben sich Ingeborg und Peter einen idealen Alterssitz geschaffen. Der Wettergott hatte leider nichts Gutes für unser Treffen im Gepäck: Wind, streckenweise Sturm und jeden Moment konnte es regnen.

Nach der Begrüßung und Wünschen für die Geburtstagskinder stießen wir auf einen schönen Sommernachmittag und -abend an. Es bildeten sich Gruppen, die immer wieder wechselten, und die diskutierten Themen waren vielfältig. In dem Alter ist nun einmal auch die Gesundheit ein unvermeidliches Thema. Mancher bekommt für sein Zipperlein einen brauchbaren Tipp, Kommunalwahlen und Tagespolitik wurden thematisiert, alte Geschichten mit neuen Inhalten wurden erzählt und bei den Herrlichkeiten war Fußball Thema Nr.1. Der Kolkwitzer SV wird seine Aufstiegsmöglichkeit in die Landesliga nicht wahr nehmen und siebenklassig bleiben, Der Trainer hat immer das Problem, genügend Spieler für ein Spiel zusammen zubekommen. Das Spiel der Reserve in Groß Gaglow wurde zur Halbzeit beim Stand von 7:0 für Groß Gaglow



Mannschaftsfoto der 11 Aufgelaufenen im Juni 2019

abgebrochen, weil Kolkwitz nicht genügend Spieler hatte. Fußball definiert sich nur noch über Geld.

Und Energie hat ein Tor zu viel hinten zugelassen und wird viertklassig. Die Fans steigen auf, weil zur neuen Saison endlich die Stadionbrücke fertig wird.

Das Thema war noch lange nicht erschöpft, aber wir wendeten uns freundlicheren Dingen zu. Mal grundlos lachen und Unsinn schwatzen gehört auch dazu.

Ein starker Starkregen setzte ein, den wir unter dem Terrassendach im Trockenen verfolgten um uns danach im Garten für ein Gruppenfoto aufzustellen. Nach dem Regen war die Luft erfrischend. Unsere Fotografin Birgit, übrigens von dieser Stelle aus Glückwunsch zur Wahl in die Kolkwitzer Gemeindevertretung, machte das sehr professionell. Ein Lagerfeuer, sonst immer Höhepunkt des Abends, musste leider wegen des immer wieder einsetzenden Regens ausfallen.

Aber unter dem Dach der Terrasse blieben wir außen trocken und feuchter Nachschub aus Gläsern und Flaschen sorgte für gute Unterhaltung und Stimmung. Der Grillmeister servierte uns hervor-



Trocken unter dem Terrassendach

ragende Würstchen und selbstgemachte Bouletten der Extraklasse. Getanzt wurde nicht, gesungen schon eher und der Beschluss gefasst, einmal bei einem der nächsten Stammtische zu Fuß zur Kolselmühle zu wandern.

Das Klassentreffen zum 70. Jahr unserer Schuleinführung in Görlitz zu feiern, erhielt nicht die nötige Mehrheit.

Allmählich wurde Abschied genommen. Denn wenn es am Schönsten ist, soll man... und es begann der allmähliche Aufbruch. Die Fahrradfahrer fuhren am Priorgraben Kolkwitz und ich setzte die Fahrt, weiterhin am Priorgraben bis zur Welzower Straße fort, um dann am Bahnhof in den ODEG nach Görlitz einzusteigen, wo ich nach Mitternacht eintraf.

Tschüß und man sieht sich!

⚓ GRABMALE

René Kruschinski

Steinmetz und Steinbildhauermeister
tätig auf allen Friedhöfen

<p>03099 Limberg Berliner Chaussee 6 (an der Kreuzung) Mo.-Do. 8-17, Fr. 8-14 Uhr Telefon 035604 / 2 55</p>	<p>03051 Gallinchen Grenzstraße 10 Bei Anwesenheit oder telefonischer Absprache 0171 / 8751126</p>
---	--

KOLKWITZ

Veranstaltungen DRK Seniorenclub Kolkwitz Monat Juli 2019

01.07.2019	14:30 Uhr	Kaffee und Kuchen im Haus Irmer
08.07.2019	13:00 Uhr	gemeinsames Singen bei Kaffee und Kuchen mit Cornelia Bogh
15.07.2019	13:00 Uhr	Sport und Gedächtnistraining bei Kaffee und Kuchen
22.07.2019	-	keine Veranstaltung – Urlaub
29.07.2019	12:00 Uhr	Mittagessen und Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen

Zu jeder Veranstaltung können auch Handarbeiten gefertigt werden. Reiseangebot:

Neues Panorama in Leipzig („Carolus Garten“ im Panometer Leipzig) am 12.09.2019

Fahrt nach Leipzig, Eintritt Panometer zum Thema „Carolus Garten-ein Paradies auf Erden“. Entdecken Sie dabei einen harmonischen Garten in nie dagewesener Vergrößerung! Mittagessen, Stadtrundfahrt in der Messestadt: City, Messegelände, Hauptbahnhof, Völkerschlachtdenkmal, Augustusplatz, Ring u.a., Freizeit in der Leipziger Innenstadt mit Möglichkeiten zum Kaffeetrinken, Reisebus, durchgehende Reiseleitung

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Reiseangeboten erhalten Sie unter 035602-603 oder direkt im Klub des DRK in den jeweiligen Orte. Viele Grüße

Doris Andrecki, Mitarbeiterin des DRK
Telefonisch erreichbar 0355/28449 (montags)/
Drebkau 035602-603 (dienstags-donnerstags)

KRIESCHOW

Hallo Daniel,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und unserem ehemaligen Ortsbeiratsvorsitzenden, Daniel Schenker, noch einmal ein herzliches Dankeschön sagen. Das Dankeschön gilt ihm für die Arbeit in den vergangenen 5 Jahren für den Ortsteil Krieschow. Ohne sich besonders in den Vordergrund zu stellen, versuchte Daniel immer, die Dinge abzuklären, die an ihn herangetragen wurden. Er war präsent bei großen Veranstaltungen, bei runden Geburtstagen und Jubiläen. Er suchte u.a. den Kontakt zur Gemeindeverwaltung,

zur Gemeindevertretung, zur Schule, dem Kindergarten und zu den Vereinen des Ortes. Er hatte immer ein offenes Ohr. Natürlich konnte er auf seine Mitstreiter im Ortsbeirat Klaus Bramke und Maik Sawitzki bauen. Die langjährigen Erfahrungen von Klaus und Maik versuchte er zu nutzen. Auch ihnen, finde ich, gehört in diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön!

Ich wünsche dem neu gewählten Ortsbeirat alles Gute, immer ein offenes Gehör und neue Impulse für unseren Ortsteil Krieschow.

Im Namen vieler Mitbürger aus Krieschow, Heike Graske

85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krieschow – 85 Jahre Engagement für den Schutz unseres Nächsten.

Regelmäßige Weiterbildungen und Übungen gehören natürlich auch zum Alltag der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrmänner und -frauen. Doch die Bildungsexkursion anlässlich unseres 85. Jubiläums, sollte etwas ganz Besonderes sein.

Wir alle reisen gern und verlassen uns dabei auch auf den Schutz der Feuerwehr. Und so war unser Ziel die Werkfeuerwehr des Flughafens Dresden. Im Notfall können die dort tätigen Kameraden innerhalb von zwei bis drei Minuten vor Ort sein um Leben zu retten. Dafür stehen Ihnen verschiedene Fahrzeuge zur Verfügung. (Bei denen so mancher unserer Kameraden und Kameradinnen leuchtende Augen bekam.) Sicherlich am Beeindrucktesten war der Panther 2, ein Flugfeldlöschfahrzeug mit einer schier unglaublichen Kraft und Reichweite.

Wir lernten viel während der Exkursion, besichtigten die verschiedenen Fahrzeuge sowie das Flughafengelände und kamen schnell in den fachlichen Austausch. Am liebsten wären wir noch länger geblieben, doch am Abend wollten wir unser Jubiläum noch gemeinsam feiern. Dabei waren die 85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krieschow nicht der einzige Grund zum Feiern. Seit einigen Jahren trainieren wir nicht nur um im Notfall schnell und kompetent helfen zu können. Mittlerweile hat auch der sportliche Wettkampf einen hohen Stellenwert bekommen. Regelmäßig treffen sich Frauen und Männer um verschiedene Disziplinen im Feuerwehrsport zu trainieren. Die ersten Erfolge

ließen auch nicht lange auf sich warten. So erreichten unsere Frauen beim diesjährigen Gemeindeausscheid in Limberg beim Löschangriff nass und der Gruppenstaffete den ersten Platz.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren, die unsere tolle aber vor allem lehrreiche Bildungsexkursion erst ermöglicht haben bedanken! Vielen Dank dass SIE die wichtige ehrenamtliche Arbeit unserer Kameraden und Kameradinnen würdigen und unterstützen! Und wer jetzt Lust bekommen hat die ehrenamtliche Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Krieschow näher kennen zu lernen, ist am Sonntag, den 11.08.2019 zu unserem Tag der offenen Tür herzlich eingeladen! Wir suchen immer Mitstreiter die sich im aktiven Feuerwehrdienst, im Rahmen der sportlichen Wettkämpfe oder auch in der (aktuell im Aufbau) befindlichen Kinderfeuerwehr einbringen möchte.

Anika Redmann



MILKERSDORF

*** 23. Trecker- Hänger- Rückwärts- Schiebe- Fest ***

Am 08. Juni war es wieder soweit: Trecker- Hänger- Rückwärts- Schieben ...

Bei schönem Sommerwetter startete 13 Uhr die traditionelle Ausfahrt. Zahlreiche große, kleine, alte und neue Traktoren konnten bestaunt werden.

Das bunt gemischte Rahmenprogramm sorgte für Abwechslung. Man konnte das Gewicht von 3 kleinen Enten schätzen und diese dann gewinnen. Beim Kinder-Parcour war großer Andrang. Auch die Kleinsten wollten sich ausprobieren. Silvio Schulz aus Papitz lud zu Kutschfahrten ein. Interessierte schlenderten durch die Trecker-Reihen und bestaunten so manches Unikat.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt:

Mike Huchatz stellte das Zelt und schenkte aus, zur Kaffeezeit lud eine große Kuchentafel zum Schlemmen ein, leckere Erbsensuppe aus der vereinseigenen Gulaschkanone wurde zubereitet, ein Schwein gegrillt und Thüringer Rostbratwurst angeboten.

Am Abend überraschten die „Rückwärts-Tänzer“ mit einer tollen Showeinlage.

Sonntag zum Frühschoppen spielten die Welzower Blasmusikanten auf. Wildhandel Kupina spendierte ein Wildschwein, welches gegrillt wurde.

Sieger und Siegerinnen des 23. THRSF wurden:

- Maik Pfitzmann, vor Rainer Seidel und Ronny Schnarr im Rückwärtsschieben bei den Männern
- Stefanie Berg vor Christin Berg und Sabrina Pohl im Rückwärtsschieben bei den Frauen
- Jannis Bothe vor Leonie von Czarnowski und Elisabeth Nugel im Rückwärtsschieben bei den Kindern
- Volker Pfitzner im Rückwärts- Geschicklichkeitsfahren

Herzlichen Glückwunsch !!!



Wir möchten allen Helfern danken, ohne die eine gelungene Umsetzung nicht möglich gewesen wäre. Danke für eure Ideen und Danke für eure helfenden Hände.

Liebe Sponsoren, ihr habt mit euren Geld- und Sachspenden maßgeblich zur erfolgreichen Durchführung beigetragen.

Wir bedanken uns herzlich bei:

- Bäckerei Heinrich
- Viessmann Heiztechnik
- BHG Handelszentrum
- Zeppelin CAT
- Bauzentrum Szonn
- Volks- und Raiffeisenbank
- Mecklenburgische Versicherung
- Möbelzentrum Großräschen
- Polizei CB/ SPN
- Geflügelhof Streich
- Autohaus Cottbus GmbH
- ARGUS Straßenbau GmbH GmbH & Co. KG
- Wildhandel Kupina Milkersdorf Jörg Luttosch
- Sparkasse Kolkwitz/ Spree-Neiße
- Dachdeckermeister Andy Flieger
- Baubetrieb Ricardo Bothe
- Baunit GmbH André Heilfort
- Tischlerei Bobogk/ Friehmann GbR
- Hugo Eventbar
- Harry Brot

Vielen Dank fürs Mitmachen und Teilnehmen und auf ein Neues im nächsten Jahr !!!!

Eure Sektion Motorsport der SG Milkersdorf

PAPITZ

Jubiläumsfeier - 70 Jahre DRK Pflegestandort Papitz Altenpflegeheim & 20 Jahre DRK Wohnstätte für chronisch psychisch kranke Menschen



Gemeinsam möchten wir mit Ihnen diesen Tag feiern und laden Sie recht herzlich ein.

Die Jubiläumsfeier findet am 17.07.2019 auf dem DRK Gelände in Papitz statt.

Wir beginnen um 15:00 Uhr, es erwartet Sie ein kleines Programm mit Hundeshow, Trommeln, Musik und Tanz.

Für das leibliche Wohl ist rundum gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

KOLKWITZ

**Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz -
Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz,
Tel/Fax: 0355 / 28370 - E-Mail: ev-kiko@gmx.de**

Kolkwitz

Sonntag,	07. Juli 2019	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	14. Juli 2019	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	21. Juli 2019	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Taufe
Sonntag,	28. Juli 2019	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen

Gulben

Sonntag,	07. Juli 2019	11.00 Uhr	Gottesdienst
----------	---------------	-----------	--------------

Glinzig

Die Gläserne Kirche ist tagsüber für Besichtigung und Einkehr geöffnet.

HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

**Ev. Pfarramt Groß Gaglow, Pfarrerin Doris Marnitz
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus -
Tel. 0355 / 522828 -
E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de**

Wenn Sie einen Besuch oder Hausabendmahl wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

GOTTESDIENSTE :

7.07.	2019	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in Groß Gaglow
14.07.	2019	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
28.07.	2019	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Bläsern
11.08.	2019	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang in Groß Gaglow
25.08.	2019	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

GEMEINDEKIRCHENRAT: Donnerstag, 8.08. 2019 um 19 Uhr

BLÄSERCHOR: Termine erfragen

KIRCHENCHOR: Termine erfragen

FRAUENHILFE (Frauenkreis): Donnerstag, 8.08. 2019 um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Groß Gaglow

KONFIRMANDENUNTERRICHT: wieder ab 27. August dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr (Ort erfragen)

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht sind ab sofort im Pfarramt möglich. Der Elternabend für die neue 7. Klasse findet am Dienstag, dem 6. August, um 18 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche (Madlower Schulstraße 2) statt.

Die übrigen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindegemeinderat

PAPITZ UND KRIESCHOW

**Ev. Pfarrsprengel Papitz - Kirchstraße 9 -
03099 Kolkwitz-Papitz - Tel.: 035604/ 389**

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli	Papitz	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 14. Juli	Gräbendorfer See Laasower Ufer	09.30 Uhr	Strandgottesdienst mit Posaunenchor
Sonntag, 21. Juli	Papitz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag, 28. Juli	Krieschow	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 4. August	Papitz	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe

Gemeindenachmittage

Krieschow	Montag, 1. Juli	14.00 Uhr
-----------	-----------------	-----------

Orgel-Konzert

Donnerstag, 18. Juli	Krieschow	19.00 Uhr	Orgelkonzert mit Martin Schulze
----------------------	-----------	-----------	------------------------------------

Konfirmation am Sonntag, 2 Juni 2019 in Krieschow



Konfirmiert wurden Neele Böttcher (Limberg), Alina Friehmann (Milkersdorf), Kathi Richter (Milkersdorf), Finn Jannes Hensel (Papitz), Luca Joel Janusz (Glinzig), Luca Grimm (Limberg), Till Fiedler (Rabenau), Justin Pfahl (Papitz), Maximilian Kaerger (Papitz) (Namen v.l.n.r. / Bild mit freundl. Genehmigung vom Fotoatelier Goethe)

Jubelkonfirmation - 27. Oktober 2019, Krieschow, 10.00 Uhr

Jubelkonfirmation 27. Oktober 2019, Krieschow, 10.00 Uhr
Die Konfirmationsjahrgänge 1969 u. 1959 feiern ihr goldenes (50 Jahre) bzw. diamantenes (60 Jahre) Jubiläum! Die diamantenen (Geburtsjahr 1944/45), sowie die goldenen Jubilare (Geburtsjahr 1954/55) bitten wir, sich im Gemeindebüro (Telefon 035603-389, Fax -41384, E-Mail info@pakri.net) zu melden.
Wir freuen uns auf die Feier mit Ihnen!

REHA-SPORT

Der Kolkwitzer Sportverein Abt. Reha-Sport informiert:



Die Mitgliederzahl der Teilnehmer am Reha-Sport ist in den letzten Jahren ständig angestiegen.

Aus diesem Grund sind wir froh, dass wir 3 weitere Übungsleiterinnen gewinnen konnten, die die Prüfung mit Lizenz für den Reha-Sport im Bereich Orthopädie erfolgreich bestanden haben und ab sofort zum Einsatz kommen.

Da die vorhandenen Gruppen bereits ausgelastet sind, ist die Bildung einer neuen Reha-Sport-Gruppe geplant. Die Übungsstunde findet immer am Mittwoch von 18.00-18.45 Uhr statt.

Gruppenstärke ab 8 – maximal 15 Teilnehmer/-innen mit einer Verordnung für den Reha-Sport des behandelnden Arztes und der jeweiligen Krankenkasse. Weiterhin ist eine Reha-Sportgruppe für Schulkinder geplant (z.B. bei Haltungsschäden, Bewegungsunlust, Geschicklichkeitsprobleme usw.). Der Bedarf kann ab sofort angemeldet werden. Diese Gruppe soll mit dem Übungsbetrieb ab September 2019 beginnen.

Der Versicherungsschutz ist durch die ärztliche Verordnung und mit der Genehmigung ihrer Krankenkasse gewährleistet und nicht an die Mitgliedschaft im Sportverein gebunden. Ziel soll jedoch eine dauerhafte sportliche Betätigung in einem Sportverein sein. Anmeldungen unter Telefonnr.: 0355 28 70 00 (D.Lubosch) oder 0151 426 815 87 (C. Dutschke)

Ursula Huth
Abteilungsleiterin Reha-Sport beim Kolkwitzer Sportverein

RADWANDERN

Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V., Abteilung Radwandern, informiert:

Für den Monat Juli 2019 sind folgende Touren vorgesehen:

Mittwoch: 10. Juli 2019
Ziel: Rund um den Groß Oßnigker Wald ca. 50 km
Sonntag: 21. Juli 2019
Ziel: Staatstheater Cottbus ca. 50 km (mit Führung)

Die vorbereiteten Touren werden im Tempo von ca. 18 km/h gefahren, so dass es für alle Teilnehmer ein entspanntes Radeln wird. Pausen für Informationen und Imbiss sind vorgesehen und können nach Bedarf eingelegt werden. Vor der Fahrt sollte jeder Teilnehmer sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit prüfen und im Gepäck ausreichend Ersatzmaterial (z.B. passender Ersatzschlauch) mitführen. Sollten dennoch unterwegs nicht behebbare Pannen passieren, ist der betroffene Teilnehmer für seine Heimfahrt (z.B. Taxi) selbst zuständig. Für die Teilnahme ist eine Startgebühr von 3,00 Euro (vor Beginn der Fahrt) zu entrichten. Mitglieder des Kolkwitzer Sportvereins fahren kostenfrei. Eventuelle Kosten (Eintrittsgelder, Führungskosten usw.) sind von allen Teilnehmern selbst zu zahlen. Den Versicherungsschutz hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln, außer Mitglieder des Sportvereins. Abfahrt ist, sofern nicht ausdrücklich für eine einzelne Tour anders angegeben, um 10.00 Uhr vor der FFW Kolkwitz.

Wer dabei sein möchte, sollte sich entweder bei Klaus Schulze – Telefon – 28 81 25 oder Peter Schulze – Telefon – 28 571 anmelden oder sich einfach zum genannten Termin einfinden.

Internet www.kolkwitzersv.de

QWAN KI DO

Mia Schmiel (11 Jahre) verteidigt den Meistertitel

Am 18.05.2019 fand in Leipzig/Borsdorf die 17. Deutsche Meisterschaft im Qwan Ki Do, einer asiatischen Kampfkunst, statt. Insgesamt nahmen 205 Teilnehmer aus 15 unterschiedlichen Clubs und 5 Bundesländern teil. Die Qwan Ki Do Abteilung des Kolkwitzer Sportvereins 1896 e. V., stellte insgesamt 18 Starter in den unterschiedlichen Alterskategorien Quyên (traditionelle Bewegungsabläufe), Song Doi (festgelegte Bewegungsabläufe mit einem Partner) und Giao Dao (Punktekampf). Die Kolkwitzer konnten sich in fast allen Kategorien sehr gut durchsetzen und erreichten folgende Platzierungen:



Foto: privat

QUYÊN (mit u. ohne Waffen):

2. Platz Marius Baetge (11)
 2. Platz Toni Emelie Kohlmeier (15)
 2. Platz Trainerin VO SU Juliane Groß (32) (ohne Waffe)
 3. Platz Trainerin VO SU Juliane Groß (32) (mit Waffe)
- #### SONG DOI (mit u. ohne Waffen):
2. Platz Toni Emelie Kohlmeier (15) + Elisa Döbbrick (14)
- #### GIAO DAO (Kampf mit u. ohne Waffen):
1. Platz Mia Schmiel (11)
 2. Platz Trainerin VO SU Juliane Groß (32)
 3. Platz Marius Baetge (11) + Lucas Dücks (12)
 3. Platz Cassandra Seltrecht (17)
 3. Platz Christoph Noack (19 Jahre)
 3. Platz HUÂN SU Carlo Tluste (32) (mit Waffe)

Im Qwan Ki Do werden in den meisten Kategorien Mannschaften gestellt da der Mannschaftsgedanke im Vordergrund steht. Man muss im Team taktisch denken und sich gegenseitig unterstützen. In allen Kategorien muss der Qwan Ki Do Schüler mit einer sauberen, präzisen Technik überzeugen und eine möglichst hohe Punktwertung erreichen. Die Trainerin VO SU Juliane Groß (Schwarzgurt 3. Dang) ist mit der Leistung Ihrer Schüler mehr als zufrieden. Fast alle konnten Ihre Leistungen konzentriert auf den Punkt abrufen u. die wertenden Schiedsrichter überzeugen. Wer mehr über das Qwan Ki Do in Kolkwitz erfahren möchte, kann uns gern zu unseren Trainingszeiten besuchen kommen. Mehr Informationen unter <http://kolkwitzersv.de/wp/qwankido/>

Juliane Groß, T
rainerin VO SU, Kolkwitzer SV

FUSSBALL

Die D-Jugend des Kolkwitzer SV zu Besuch in Visnova

Auf Einladung des Partnervereins, TJ Jiskra Visnova, fuhr die D-Jugendmannschaft des Kolkwitzer SV am ersten Juniwochenende nach Visnova. Seit 1968 besteht die Partnerschaft beider Vereine.

Am 31.05.2019 machten sich 13 Kinder, 2 Trainer und 3 Betreuer auf die etwa zweistündige Fahrt nach Visnova.

Dort angekommen wurden wir sehr freundlich begrüßt. Am Lagerfeuer wurde gegrillt und erste Kontakte wurden geknüpft bzw. alte Kontakte wieder aufgefrischt. Der Großteil der Truppe war bereits vor zwei Jahren in Visnova.

Am Samstag ging es nach einem gemeinsamen Frühstück nach Poustka in den Märchenwald. An mehreren Märchenstationen konnten die Jungs ihre Geschicklichkeit zeigen. Der Höhepunkt der Reise war am Nachmittag der sportliche Vergleich der beiden Vereine. Gespielt wurde auf Großfeld, was für die meisten jungen Fußballer eine Premiere war. Und obwohl nur mit zwei Wechselspielern angetreten, schlugen sich unsere Jungs mehr als achtbar und gewannen dieses Spiel bei sommerlichen Temperaturen mit 2:0. Im Anschluss wurden Geschenke ausgetauscht und jede Menge Fotos geschossen. Am Abend traf man sich dann zum Grillen auf dem Sportplatz, es wurde gekickt oder man saß gemeinsam am Lagerfeuer. Einige verfolgten auch das Champions League Finale in der Sportplatz-Kneipe. Dort wurden Anekdoten früherer Besuche erzählt und schon die nächsten Treffen verabredet. Am Sonntag, nach dem Frühstück, machten wir uns auf den Weg zu einem nahe gelegenen Fluß, um zu baden. Auch wenn das Wasser sehr kalt war, nutzten fast alle die Gelegenheit, sich zu erfrischen. Manche wagten auch den Sprung mit dem Baumseil ins kühle Nass. Nach einem gemeinsamen Mittagessen machten wir uns mit vielen schönen Eindrücken auf den Heimweg. Dieses Wochenende in Visnova hat allen Beteiligten sehr gut gefallen. Es war unglaublich abwechslungsreich, sportlich erfolgreich und geprägt von großartiger Gastfreundschaft. Wir freuen uns auf



Fotos: Helke Tresper

die nächsten Treffen und bedanken uns herzlich bei unseren Gastgebern. Dank an die Sponsoren ! Ohne die fahrt nicht möglich geworden wäre.

-Autohaus Wilk - Tupperware-Bezirkshandlung Familie Hiersemann
- Fritz Handrow - Kolkwitzer Sv 1896

Marcel Dalheiser

SV Fichte Kunersdorf



Sportfest 2019, vom 02.- 04.08.

Freitag, 02.08

10-16 Uhr

CANI - Fußballcamp auf dem B-Platz

18 Uhr

Altherren-Turnier Ü 50

Samstag, 03.08

10.00-16.00 Uhr

CANI-Fußballcamp

17.00 Uhr

Freizeitturnier

20.00 Uhr

Disco mit DJ Stiller, Der Eintritt ist frei

Sonntag, 04.08

10.00-16.00 Uhr

CANI-Fußballcamp

ab 10.30 Uhr

Musikalischer Frühschoppen mit den Lindenmusikanten

ab 12 Uhr

Testspiele Juniorenteams

aB 14.00 Uhr

Turnier der Männermannschaften

17.00 Uhr

Hauptspiel

SV Fichte Kunersdorf I - Brieske Senftenberg

Rahmenprogramm am Sonntag:

Torwandschießen, Feuerwehr Kinderfest, Kuchenbasar, Eis, Elfmerschießen Die Versorgung über das gesamte Wochenende übernimmt die Lehmann Crew! Weitere Informationen unter: www.sv-fichte-kunersdorf.de

HEIZUNG
SANITÄR
SOLARANLAGEN
ELEKTRO

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

Das Kolkwitzer Immobilienkontor GmbH

Verkehrswertgutachten
Sachwertgutachten
Ertragswertgutachten

z.B. vor dem Ankauf, Verkauf, zur Aufteilung innerhalb der Erbengemeinschaft, zur Ermittlung der Zugewinn-Gemeinschaft, für Banken, Versicherungen, Gerichte etc.

✉ ihr-kik@web.de Schulstraße 7a
☎ (0355) 28 79 28 03099 Kolkwitz